

Sächsische
Rad- u. Motorfahrer-Zeitung



Organ für Radfahrer, Motorfahrer und Automobilisten

Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes

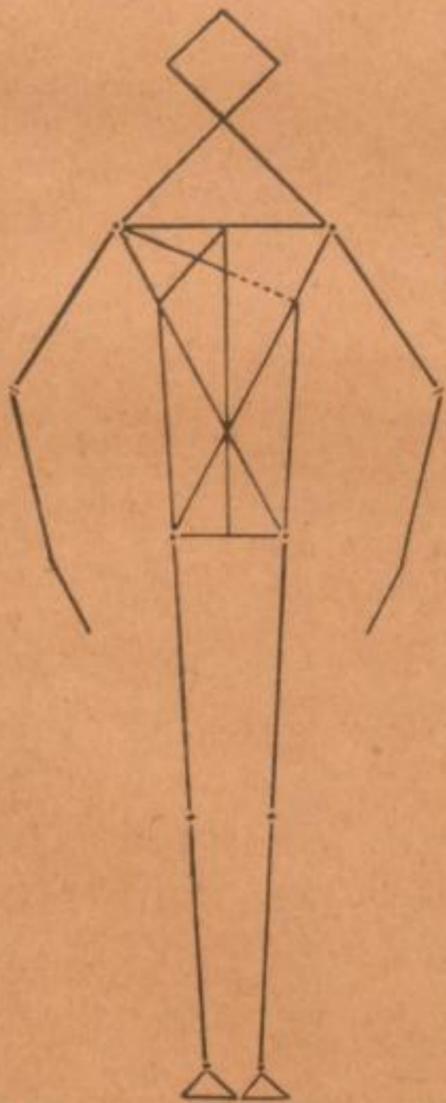
Nr. 21.

Leipzig, den 28. Juli 1911.

XX. Jahrgang.

Regeln im Fahrradbau

Beim Bau des Fahrrades kommt es nicht darauf an, geringfügige Formenänderungen herauszubringen, die ohne Einfluss auf den Bestimmungszweck des Fahrrades sind.



Der Bau des menschlichen Körpers

hingegen wird in den meisten Fällen gänzlich unberücksichtigt gelassen, obwohl er notwendige Normen für die Konstruktion vorschreibt, deren Erreichung die beim Fahrrad so sehr geschätzten Eigenschaften sichert, wie leichter Tritt und nicht zitternder Lauf beim schnellen Fahren. Beim Bau des **Diamant-Fahrrades** werden unter Berücksichtigung aller nur wirklich praktischen Errungenschaften der modernen Fahrradtechnik auch diejenigen Momente gewürdigt, die sich zwingend aus dem Bau des menschlichen Körpers ergeben. So verlangt dieser beispielsweise eine ganz bestimmte Trittbreite. Der übermoderne zu enge Tritt ist ebenso zu verwerfen, wie der Tritt beim übermäßig breiten Tretkurbellager.

Diamant-Werke, Gebr. Nevoigt A.-G.
Reichenbrand-Chemnitz.

Diamant-Fahrräder sind nur beim Fahrradhändler erhältlich, nicht im Versandhaus.

Die
Rundfahrt durch Sachsen

des S. R.-B. am Sonntag, den 9. Juli über
 300 km bei 84 Teilnehmern war ein glän-
 zender Siegeszug für die Marke

PRESTO

- I. Preis: P. Suter auf PRESTO
- II. Preis: J. Hübner auf PRESTO
- VII. Preis: F. Suter auf PRESTO

Paul Suter stellte mit einer Fahrzeit von
 10 Std. 39 Min. 31 Sek. für die klassische
 Strecke einen neuen Rekord auf

Fahren Sie PRESTO

Es gibt kein besseres Rad

Prestowerke, A.-G., Chemnitz

Luftballon-Tin



Sofort

*Die wohlkürzesten
 Torpedo-
 Familienreifen!*

NATIONAL

Für
 jeden

Radfahrer unentbehrlich

Gummilösung u. Reparaturkasten m. vorstehender, ges. gesch. Marke sind in Qualität
 unübertrefflich u. f. Radfahrer unentbehrlich. Bei Einkauf wollen Sie ausdrücklich
 obige Marke verlang. u. keine andere annehmen, das bewahrt Sie vor Aerger, Zeit- u.
 Geldverlust. Vorrätig i. d. Fahrradhdl. Wo nicht erhältlich, weist Bezugsquellen nach:
 Fabrik für Gummilösung A.-G. vorm. Otto Kurth, Offenbach a. M. No. 21.



Vereinsabzeichen

aller Art, Medaillen, Orden
 und Ehrenzeichen in be-
 kannt. hochf. Ausführung.

Gustav Brehmer,
 Markneukirchen 74,
 Vereinsabzeichen-Fabrik.

In Ihrem eigenen Interesse liegt es, bei Be-
 darf meine Offerte einzuholen.

Bundesmützen



in rein Wolle M. 2.25,
 prima Atlas M. 3.25,
 in Filz u. Baumwolle
 zu M. 1.25, 1.50, 2.—,
 sowie Sportmützen
 jeglich. Art empfiehlt

Heinrich Padberg, Mützenfabrikant
 Dresden - N.,
 Luisenstraße 70 — Fernruf 4260 — B.-M. 8932.
 Auswahlendung franko gegen franko.



Emaille- Abzeichen

Ehren-,
 und Festzeichen
 Bannernägel usw.

fertigt sauber

Otto Riedel, Zwickau I.

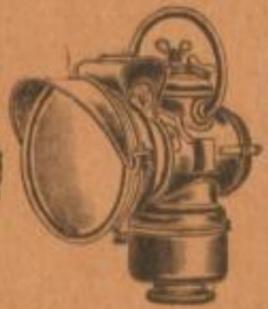
HERM. RIEMANN CHEMNITZ-GABLENZ 5

Laternen für Fahrräder und Automobile

Weltausstellung Brüssel ♦♦♦ **GRAND PRIX** ♦♦♦ Höchste Auszeichnung

Gegründet i. J. 1866 Preislisten nur an Händler Über 850 Angestellte

Erhältlich in allen besseren Handlungen der Branche.



Sächsische

Rad- u. Motorfahrer-Zeitung

Organ für Radfahrer, Motorfahrer, Automobilisten
Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes

Erscheint aller 14 Tage Freitags

Adresse für alle Einsendungen: Wilhelm Vogt, Leipzig, Promenadenstr. 21. — Nachdruck von Original-Artikeln, soweit nicht ausdrücklich verboten, nur mit genauer Quellenangabe „Sächsische Rad- u. Motorfahrer-Zeitung“ gestattet. — Für Rückgabe unverlangter Manuskripte keine Verbindlichkeit

Anzeigen-Preis:

die viergespaltene Petitezeile 30 Pfg., bei größeren Aufträgen und Wiederholungen entsprechenden Rabatt. — Schluß der Schriftleitung: Sonnabend vor Erscheinungstag
Schluß der Anzeigen-Aufnahme: Dienstag vor Erscheinungstag

Die Anträge zum 20. Bundestage in Waldheim

Beim Bundesvorstande sind bis zur satzungsgemäß vorgeschriebenen Frist die nachstehenden Anträge eingegangen, über die von der ordentlichen Hauptversammlung beraten und beschlossen werden soll:

Bezirk Auerbach.

Der Bundestag wolle beschließen, für die Mitglieder des S. R.-B. Fahrradglocken mit dem gepreßten bzw. farbig-emaillierten Bundeszeichen anzuschaffen und die selben zu entsprechenden Preisen auf Bestellung, ähnlich wie die Bundes-Liederbücher auf den Anmeldekarten, abzugeben.

Bezirk Bautzen.

Das Bundesfest im Jahre 1912 in Bautzen abzuhalten.

Bezirk Chemnitz.

Bei Neuaufnahmen in Zukunft auf Wunsch des betreffenden neuen Mitgliedes die Zahlung des Jahresbeitrages nebst Eintrittsgeld in 2 Raten zu gestatten. (Begründung durch den 1. Bezirksvertreter Uhlmann.)

Bezirk Dresden.

Der Bundestag wolle beschließen:

1. Der Korso am Bundestag soll in Zukunft nicht mehr vormittags, sondern tunlichst nachmittags gefahren werden, dafür sind die Vorwettbewerbe vormittags zum Austrag zu bringen.

2. Die Bundes-Bahnmeisterschaften mit wertvolleren Preisen auszustatten, als wie bisher.

3. Dem 3. Bundesvorsitzenden einen gewissen Betrag zu gewähren, damit derselbe sich reger an den Bundesvorstandssitzungen beteiligen kann.

R.-V. Alemannia, Dresden.

Der Bundestag wolle beschließen, daß die Übersetzung der Saalmaschinen nicht mehr in Frage kommt, mit Rücksicht auf die schwierigeren Übungen, welche die Fahrer darauf leisten können, zumal sowieso ein Punkt für Saalmaschinen in Abwertung kommt. — Begründung: 1. könnten Fahrer schwierigere Übungen zutage bringen, welche bei einer Übersetzung von 42 Zoll vielleicht nicht möglich sind; 2. weil die Vereine des S. R.-B. bei Kon-

kurrenzen mit Vereinen anderer Verbände im Nachteil sind; 3. manche Streitigkeit vermieden werden könnte.

Bezirk Eppendorf.

1. Die Bundeshauptversammlung wolle beschließen, den Inhalt der Bundeszeitung etwas allgemeiner zu halten. Ereignen sich doch oft in Sportkreisen wichtige Sachen, die jedenfalls mehr beachtet werden würden.

2. Die Bundeshauptversammlung wolle beschließen, den Bezirksvertretertag nicht immer in Leipzig, sondern in solchen Bezirken resp. Orten zu veranstalten, in denen unter Umständen kein Bundesfest veranstaltet werden kann.

Bezirk Leipzig.

1. Der Sächsische Radfahrer-Bund wolle der Bildung von Jugendabteilungen näher treten und eine entsprechende Summe in den Haushaltplan einsetzen; Begründung durch Bezirksvertreter Sander.

2. Der Bundestag in Waldheim wolle beschließen, daß Vereine bei Aufnahme in den Bund erst die Gegenäußerung des geschäftsführenden Bezirks-Vorstandes haben müssen, ehe dieselben vom Bundes-Vorstande Bestätigung finden können; Begründung durch Bezirksvertreter Sander.

Radfahrer-Verein Threna.

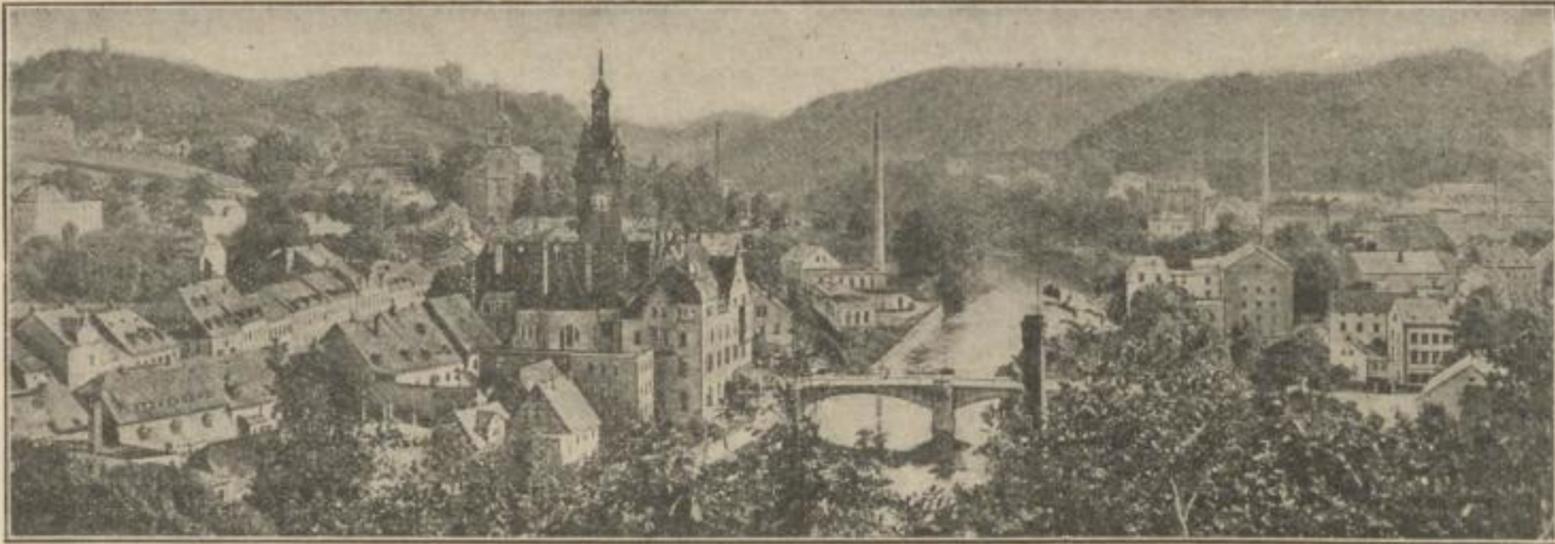
Wir beantragen zum Bundestage in Waldheim, daß der Gemischte Reigen in 2 Sparten gefahren wird und zwar soll Sparte A Mannschaften umfassen, die erste bis dritte Preise erhalten haben, Sparte B Mannschaften, die noch keinen Preis beim Bundesfeste errungen haben.

Bezirk Zittau.

1. Bei Einführung der Bundessterbekasse soll von einer Erhöhung des Jahresbeitrages abgesehen werden.

2. Der Bundestag wolle beschließen, daß Mitglieder, welche zum Militär einberufen werden und den Beitrag der Versicherung bezahlen, als Mitglieder weitergeführt werden und Anspruch auf volle Versicherung haben.

3. Der Bundestag wolle beschließen, daß in den Ostbezirken vom Bunde in jedem Jahre ein Rennen veranstaltet werden soll, bei welchem Start und Ziel die Stadt Zittau ist.



20. Bundesfest des Sächs. Radfahrer-Bundes in Waldheim

12.—14. August 1911

EHRENAUSSCHUSS

Bürgermeister **Vogt**, Stadtrat **Ernst Breuning**, Stadtrat **Reinh. Pause**, Stadtrat **Otto Brocks**, Stadtrat **Fr. Bernh. Engert**, Stadtrat **Heinr. Fröbel**, Stadtrat **Hermann Seifert**, Stadtverordneten-vorsteher Justizrat **Huth**, Stadtverordneten-Vizevorsteher **Bernh. Döerner**, sämtlich in Waldheim, ferner Landtagsabgeordneter **Dr. Con. Niethammer**, **Dr. med. Haberhauffe**, **Dr. med. Mohr**, Fabrikant Stadtrat **Max Bergmann**, Handelsschuldirektor **Berbig**, Bürgerschuldirektor **Dr. Heym**, **Prof. G. Walther**, Postdirektor **Keltsch**, Bahnhofsvorsteher **Schill**, Stadtpfarrer **Becker**, Bankvorsteher **Biernath**, K. S. Oberzolleinnehmer **Ramm** und Oberlehrer **Buchheim**, ebenfalls in Waldheim, Amtshauptmann **Dr. Hartmann-Döbeln**, Stadtrat **Böttcher-Colditz**, Bürgermeister **Müller-Döbeln**, Bürgermeister **Dr. Polster-Reichenbach**, **Horst Wolff-Leipzig**, **Dr. med. Bauer-Markneukirchen**, **Graf v. Einsiedel-Reibersdorf bei Zittau**, **Freiherr von Rotenhan-München**, Lehrer **Gustav Baumann-Leipzig**, Oberregierungsrat **Vogel-Waldheim** und Amtsgerichtsrat **Schubert-Waldheim**.

Festausschuss:

Haupt-Ausschuss

(Rosette grün-weiss).

Udhardt, Wilhelm, Vorsitzender, Podelwitz,
Bergmann, Max, Beisitzer, Waldheim,
Polster, Adolf, Beisitzer, Waldheim,
Müller, Otto, Beisitzer, Colditz,
Jahn, Erwin, Beisitzer, Waldheim,
Petzold, Richard, Beisitzer, Waldheim,
Schöne, Max, Beisitzer, Waldheim,
Lungwitz, Richard, Beisitzer, Waldheim,
Schöpke, Paul, Beisitzer, Waldheim,
Barthel, Clemens, Beisitzer, Kriebethal.

Empfangs-Ausschuss

(Rosette rot-weiss),

Barthel, Clemens, Vorsitzender, Kriebethal,
Krake, Heinrich, Beisitzer, Podelwitz,
Wartig, Theodor, Beisitzer, Waldheim,
Winkler, Paul, Beisitzer, Waldheim,
Petzold, Eugen, Beisitzer, Kriebstein,
Röding, Heinrich, Beisitzer, Colmen,
Scheibe, Hermann, Beisitzer, Waldheim,
Zettel, Julius, Beisitzer, Waldheim.

Wohnungs-Ausschuss

(Rosette blau-gelb).

Bergmann, Max, Vorsitzender, Waldheim,
Jahn, Erwin, Beisitzer, Waldheim,
Lässig, Louis, Beisitzer, Waldheim,

Hennig, Gustav, Beisitzer, Waldheim,
Uebel, Georg, Beisitzer, Waldheim,
Möbius, Max, Beisitzer, Waldheim,
Teicher, Karl, Beisitzer, Waldheim,
Zimmermann, Paul, Beisitzer, Waldheim.

Fahr-Ausschuss

(Rosette blau-weiss)

Müller, Otto, Vorsitzender, Colditz,
Ehrenberg, Bruno, Beisitzer, Colditz,
Ziegelt, Bruno, Beisitzer, Colditz,
Schubert, Richard, Beisitzer, Zschoppach.

Vergnügungs-Ausschuss

(Rosette weiss)

Schöpke, Paul, Vorsitzender, Waldheim,
Schöne, Max, Beisitzer, Waldheim,
Böhme, Richard, Beisitzer, Waldheim,
Haferkorn, Robert, Beisitzer, Waldheim,
Leu, Emil, Beisitzer, Waldheim,
Stecher, Wilhelm, Beisitzer, Waldheim,
Vorpahl, Karl, Beisitzer, Waldheim,
Mann, Kurt, Beisitzer, Waldheim.

Finanz-Ausschuss

(Rosette gold-silber).

Lungwitz, Richard, Vorsitzender, Waldheim,
Petzold, Richard, Beisitzer, Waldheim,
Matthias, Reinhold, Beisitzer, Waldheim.

Das Fest- und Wohnungsbureau befindet sich im Rathause

Auf zum Bundesfeste nach Waldheim!

Die Anmeldungen der Bundesfestbesucher sind so bald als möglich zu bewirken. Es bedarf sorgfältiger Verteilung auf die nur in begrenzter Zahl vorhandenen Wohnungen, wenn alle Teilnehmer des Bundesfestes gut untergebracht werden sollen. Diese Arbeit liegt in den besten Händen, nämlich in den Händen der Stadtverwaltung selbst. Die zur Ausgabe gelangten **Anmeldebogen** sind möglichst frühzeitig, **spätestens** aber bis **31. Juli** an **Stadtrat Max Bergmann**, Waldheim, Obermarkt, sorgfältig ausgefüllt zurückzusenden. Werden **Festkarten** im voraus gewünscht, so sind 2 M. für Herren und 1,25 M. für Damen nebst 20 Pf. für Porto einzusenden, worauf Franko-Zusendung erfolgt. Die Festkarte berechtigt zu allen Veranstaltungen.

Festprogramm

Sonnabend, den 12. August, von früh 8 Uhr ab Empfang der Festgäste im Ratskeller und am Bahnhof;

vorm. 1/2 11 Uhr Sitzung des erweiterten Bundesvorstandes im Schützenhause;

nachm. 1 Uhr Bundeshauptversammlung im Schützenhause;

abends 8 Uhr grosser Festkommers im Lindenhofe.

Sonntag, den 13. August, früh 1/2 6 Uhr Weckruf und von **vorm. 8 Uhr ab** Empfang der Festteilnehmer im Ratskeller und am Bahnhof;

vorm. 10 Uhr Stellen zum Preis- und Blumenkorso auf dem Güterbahnhof und in der Güterbahnhofstrasse;

vorm. 1/4 11 Uhr feierliche Bannerübergabe von der vorjährigen Bundesfest-Stadt Reichenbach durch Bürgermeister Polster an die Stadt Waldheim;

nachm. 1/2 3 Uhr Beginn der Vorwettbewerb- und Gartenkonzert im Lindenhof;

abends 7 Uhr grosses Gala-Saal- und

Prunkfest im Lindenhof, Ausfahrten der Reigen- und Kunstmeisterschaften, Ball sowie Monsterkonzert im Garten mit feenhafter Illumination und Höhenbeleuchtung, gleichzeitig Ball im Schützenhause.

Montag, den 14. August, vorm. 9 Uhr Bannerrücklieferung an die Stadt;

vorm. 1/2 10 Uhr Sammeln im Hôtel Stadt Bremen, hierauf Spaziergang mit Musik über Rauschenthal nach Kriebstein und Kriebethal, sodann gemeinschaftliches Mittagessen in Gasthof Kriebethal. Besichtigung des Schlosses Kriebstein, der alten Zschopau-Brücke und der Papierfabriken Kriebethal und Kriebenu. Nach der Besichtigung verschiedene Belustigungen im Gasthof Kriebethal. Hiernach Rückmarsch nach Waldheim, Etablissement Lindenhof;

abends 7 Uhr Ball und Preisverteilung im Lindenhof.

Dienstag, den 15. August, Besichtigung des Waldheimer Rathauses, der Vereinsbrauerei Richzenhain usw.

Ausschreibungen zum 20. Bundestag

aller sportlichen Wettbewerbe des S. R.-B. im Korsofahren aller Sparten, sämtlicher Bundesmeisterschaften: Im Einzelkunstfahren, Schul- und Kunst-Reigen, Radball- und Rad-Polospiel, ferner Gruppenkunstfahren und Konkurrenz-Reigen.

Ausschreibung zum Preis- und Blumen-Korso-Wettbewerb

Zeit: Sonntag, den 13. August, vormittags 10 Uhr.

Aufstellung und Fahrstrecke: Start: Güterbahnhof: Härtelstraße, Kaiser Wilhelmsplatz, Härtelstraße, Mittweidaerstraße, Brücke, Markt, Obermarkt, Niederstadt, Schloßmauer, Seidwitzstraße, Austraße, Brücke, Talstraße, Hainicher Straße, Hohe Straße, Garten- und Schloßstraße, Brücke, Mittweidaerstraße. Auflösung am Lindenhof.

Gruppe A.

Offen für alle Bundesvereine des S. R.-B., siehe Satzungen Seite 10. (Sämtliche Teilnehmer müssen Bundesmitglieder sein). Einsatz: 5 M. für jeden Verein. Preise: 2 Ehrenpreise im Werte von 75 und 60 M.

Gruppe B.

Offen für bundesangehörige Vereine des S. R.-B. siehe Satzungen Seite 10. Einsatz: 5 M. für jeden Verein. Preise: 6 Ehrenpreise im Werte von 75, 60, 40, 30, 20 und 15 M.

Gruppe A und B konkurrieren unter sich im Blumenschmuck besonders. 3 Ehrenpreise im Werte von 40, 30 und 20 M.

Gruppe C (Blumengruppe).

Offen für alle Vereine des S. R.-B. (Siehe Satzungen Seite 51). Einsatz: 5 M. Preise: 2 Preise im Werte von 125 und 75 M.

Gruppe D (Kostümgruppe).

Offen für alle Vereine, die Kostümschmuck angelegt haben (siehe Satzungen Seite 51). Einsatz: 5 M. für jede

Gruppe. Preise: 2 Ehrenpreise im Werte von 75 und 50 M., event. mehr.

Gruppe E.

Offen für alle Vereine, welche keinem Verband angehören. Einsatz: 5 M. für jeden Verein. Preise: 2 Ehrenpreise im Werte von 30 und 20 M., event. mehr.

Gruppe F: Einzelfahrer.

Offen für alle Fahrer auf Hoch-, Nieder-, Dreirad oder Mehrsitzer. Einsatz: 3 M. pro Fahrzeug. Preise: 3 Ehrenpreise im Werte von 30, 20 und 10 M., event. mehr.

Gruppe G, Motorräder, Motor-Wagen.
Einsatz 3 M. Preise: 2 Ehrenpreise im Werte von 30 und 20 M.

Die Entfernung vom Festorte wird gewertet.

Vorschrift für sämtliche Korsoteilnehmer

(§ 3 der Satzungen.)

1. Die Maschinen müssen sich in sauberem Zustande befinden. 2. Der vorschriftsmäßige Fahranzug für Korsofahrer ist der Gala-Sportanzug oder der gleichmäßige Vereinsanzug mit Bundes- oder Klubmütze. 3. Fahrer in unsauberen, unsportmäßigen Anzügen, die geeignet sind, den Fahrer und den Sport in den Augen der Zuschauer herabzusetzen, sind von der Teilnahme am Korso ausgeschlossen. Der Korso wird eröffnet durch den Ehrenausschuß, Bundesvorstand und Bundesbanner (sämtlich zu Wagen), den Schluß bilden sämtliche Korsoteilnehmer außer Wettbewerb zu Rad und zu Wagen. Im Teil des Wettbewerbes sind alle Geschirre ausgeschlossen.

Ausschreibung für die Saal-Wettbewerbe

Einzel-Niederrad-Kunst-Meisterschaft des S. R.-B.

1. Art des Fahrens. Meisterschaft des S. R.-B. im Einzelkunstfahren auf dem Niederrad. 2. Ort und Tag: Waldheim, Etablissement Lindenhof am 13. August. 3. Fahrfläche: 12×16 m. 4. Offen für Herrenfahrer des S. R.-B. 5. Nennungsbeitrag 6 M. (ist der Nennung beizufügen). 6. Radgattung. Niederes Zweirad ohne besondere Hilfsvorrichtungen. 7. Übungen sind vorgeschrieben und auszuführen, desgleichen Kürübungen. 8. Die Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. sind maßgebend. 9. Preise. Dem ersten Sieger die Meisterschaftsmedaille und Titel Meisterschaftsfahrer auf dem Niederrad, sowie Ehrenurkunde. Dem Zweiten die Ehrenmedaille und Bundes-Ehrenurkunde. Die Meisterschaftsmedaille sowie Titel werden nur ausgegeben, wenn eine gewisse Mindestpunktzahl erreicht wird.

Pflichtübungen

1. Sprung zum Sattelbeugestand, zurück im Reitsitz, fahren freihändig zum Stand, im Stand Vorderrad hoch, drehen des Vorderrades, ausgehoben abfahren, Achtfahren, absitzen nach hinten. 2. Sprung von rechts zum Reitsitz, Wechselsprung zum Kehrsitz in die Lenkstange, fahren in der Richtung des Hinderrades, Vorwärtsfahren, zurückhocken über die Lenkstange, Schwebelage über dieselbe, Kurbeldrehen mit der rechten Hand, einhocken, Kehrsitzen. 3. Rückwärts im Reitsitz abfahren und Achtfahren, rückwärts weiter auf Mittellinie in grader Richtung über die Längsfahrfläche zum Zirkel, halten zum Stand, Hocke über die Lenkstange zum Fahren vor derselben, auf linker Seite zurück zum Reitsitz, durch Wechselsprung zum Lenkstangenkehrsitz absitzen durch Krätschen über den Sattel. 4. Stand vor der Maschine, Hocke über die Lenkstange, wenden zum Reitsitz, Fahren mit beiden Füßen auf linkem Pedal, Sprung zum Sattel, Lenkstangenstand, zurück im Reitsitz kreisen rückwärts, Vorderrad hoch kreiseln, rückwärts absitzen nach hinten. 5. Sprung zum Seitsitz links, hoher Wendesprung mit geschlossenen Füßen vom linken zum rechten Pedal, zurück zum linken Pedal, Hocke auf den Sattel, zum Abhocken über den Lenker. 6. Freier Stand auf dem Vorderrad, Absprung nach links.

Meisterschaft des S. R.-B. im Achter-Niederrad-Kunst-Reigen

1. Ort und Tag: Waldheim, Etablissement Lindenhof am 13. August. 2. Fahrfläche: 12×16 m. 3. Offen: Für alle Vereine des S. R.-B. 4. Radgattung: Niederrad ohne Hilfsvorrichtung, nicht unter 42 Zoll übersetzt. 5. Übungen: sind vorgeschrieben und auszuführen, desgleichen selbstzusammengestellte Übungen zu einem Reigen zu vereinigen. 6. Die Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. sind maßgebend. 7. Preise: Der ersten siegenden Mannschaft die Meisterschafts-Ehrenurkunde, in Klasse I jeder Fahrer die Meisterschaftsmedaille. Der zweiten siegenden Mannschaft Ehrenurkunde, jeder Fahrer die Ehrenmedaille. Der dritten siegenden Mannschaft eine Ehrenurkunde. 8. Sämtliche Fahrer müssen Mitglieder des S. R.-B. sein. Mannschaften, die in Klasse I starten, sind zur Meisterschaft in Klasse II ausgeschlossen. 9. Nennungsbeitrag 6 M.

Pflichtübungen

1. In 2 vierer Abteilungen Sternstandaufstellung, Vorderrad nach außen gerichtet, Pedalaufstieg links, abfahren, kurze Halbkreisdrehung links zum 4-Ringrechts, Mühle rückwärts, Mühle vorwärts, je 2 gegenüberstehende Fahrer mit gehobenem Vorderrad, auflösen durch Kreisdrehung rechts zum Sternabsitzen nach hinten. 2. Aufstellung in Achterfront mit Schultergriff, Aufsprung von hinten, Abfahrt freihändig, 7er Schwenkung um den ersten, loslassen desselben und siebener Ring um denselben, öffnen des Ringes, einzeln kreisen rechts und links je 1mal zum Einzelstand nach der Mitte gerichtet, durch überspreizen des rechten Beines absitzen links. 3. In 2er Mühlestand Aufsprung von hinten, rückwärts umkreisen der zweiten um den ersten, sofort zu Paaren kreisen, halten, Vorderrad hoch, paarweise Acht fahren, absitzen nach hinten. 4. Zirkelaufstellung, Sprung zum Seitsitz links, fahren freihändig, nach hinten durchspreizen des rechten Beines über Sattel und Lenkstange 2mal zum Reitsitz, dasselbe entgegengesetzt nach hinten durchspreizen des linken Beines über Sattel und Lenkstange 2mal, weiter dasselbe ausgeführt mit dem linken Bein nach rechts zum absitzen rechts, sofort wieder Aufsprung von rechts zum Reitsitz, in 2 Abt. 4er Ring in 4er Front Vorderrad hoch fahren, absitzen nach hinten. 5. Aufstellung in Wechselfront auf Mittellinie, alle ersten nach links, alle zweiten nach rechts gerichtet, aufsitzen, sofort freihändig fassen zu 4er Schwenkung links, fassen zur Doppelmühle links, durch Schwenkung rechts zur Doppelmühle rechts, sofort anschließen 8er Kutsche rechts und links, sofort 8er Ring, paarweise mit leichtem Handgriff ab zum Zirkel, zu Paaren rückwärts Zirkel, kreisen rückwärts, halten zum Stand, mit gehobenem Vorderrad der rechte Fahrer um den linken, zu Paaren rechter Fahrer hoch, linker Fahrer freihändig, halten, zum Stand absitzen.

Meisterschaft des S. R.-B. im 6er Niederrad-Kunst-Reigen. Kl. I.

1. Ort und Tag: Waldheim, Etablissement Lindenhof am 13. August. 2. Fahrfläche: 12×16 m. Offen: Für alle Vereine des S. R.-B. 4. Radgattung: Niederrad ohne Hilfsvorrichtungen, nicht unter 42 Zoll übersetzt. 5. Übungen: Sind vorgeschrieben und auszuführen, desgleichen selbstgewählte zu einem Reigen zu vereinigen. 6. Die Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. sind maßgebend. 7. Preise: Der ersten Siegermannschaft die Meisterschaftsurkunde in Klasse I 6er, Kunstreigen, jeder Fahrer die Meisterschaftsmedaille, dem zweiten Sieger Ehrenurkunde, jeder Fahrer Erinnerungsmedaille. 8. Nennungsbeitrag 6 M.

Pflichtübungen

1. Zirkelaufstellung, Aufsitzen von rechts, spreizen des linken Beines über Lenker und Sattel, dasselbe mit dem rechten Bein zum Sattelbeugestand, Absprung nach rechts. 2. In 6er Front geschlossen Aufsprung von hinten, 6er Schwenkung mit gehobenem Vorderrad, ab. 6er Schwenkung rückwärts zum Stern rückwärts, absitzen. 3. Fahren im Zirkel paarweise rückwärts, kreisen rückwärts, halten des ersten, umkreisen des zweiten um den

ersten, Gegenmühle frei nach rechts, halten, paarweise im Stand Vorderrad hoch abfahren, Acht fahren, in Sternauffahrt absitzen nach hinten. 4. Zwei 3er Mühlen gefaßt, Aufsprung von hinten, 3er Ringgriff, halten zum Stand, abfahren zu dreien, die zwei äußeren Fahrer Vorderrad hoch, umkreisen des ersten, Vorderrad hoch zur 6er Mühle, ab, freihändig Mühle weiter, dieselbe durch überspreizen rechts, im Seitsitz links absitzen nach links. 5. Zu Paaren im Zirkel freihändig (ohne gegenseitig zu fassen), kreisen links, fassen, schwenken zum 6er Ring, im Wechsel ein Fahrer nach innen, einer nach außen gerichtet, auflösen, dabei zu Paaren gefaßt bleiben, sofort 2er Mühle ausgehoben, ab, einzeln Zirkel freihändig kreisen, einzeln halten zum Stand, durch überspreizen rechts absitzen links.

Meisterschaft des S. R.-B., Klasse II, Schul-Reigen

1. Ort und Tag: Waldheim, Etablissement Lindenhof am 13. August. 2. Fahrfläche 12×16 m. 3. Offen: Für alle Vereine des S. R.-B. 4. Radgattung: Niederrad ohne Hilfsvorrichtungen. 5. Übungen: Sind vorgeschrieben und auszuführen, desgleichen selbstzusammengestellte Übungen zu einem Reigen vereinigt. 6. Die Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. sind maßgebend. 7. Preise: Der ersten siegenden Mannschaft die Meisterschafts-Ehrenurkunde in Klasse II, jeder Fahrer die Meisterschaftsmedaille, die zweite siegende Mannschaft erhält Erinnerungszeichen. 8. Die Meisterschaft muß von acht Fahrern bestritten werden, welche alle Mitglieder des S. R.-B. sind. 9. Nennungsbeitrag 6 M.

Pflichtübungen

1. Aufstellung, je 1 Fahrer auf den Ecken der Fahrfläche, die andern 4er Sternaufstellung in der Mitte, Vorderrad nach außen gerichtet, aufsitzen durch Pedalaufstieg links, fahren gegeneinander zu zweien, Mühlekreisen links (ohne Händegriff), zu Paaren anfahren rechts, zur 4er Doppelmühle rechts, halbe Kreisdrehung links, zur 4er Doppelmühle links, durchkreisen rechts zurück in die Anfangsaufstellung, dabei absitzen nach hinten. 2. Auffahrt zum Paarstand auf Mittellinie, durchfahren der Paare bis zur innegehabten Stellung, Paar 1 links, Paar 2 rechts, Schwenkungen dabei 1 durch 2, Doppelmühle, zu zweien zum 8er Sternstand absitzen nach hinten. 3. Aufstellung zu Paaren auf Mittellinie in Längsrichtung, Pedalaufstieg rechts, sofort 2 mal kreisen nach außen, fahren nach den Längsseiten, zurück zur Mittellinie, 2er Mühle rechts, ab nach den Längsseiten, in zwei Abteilungen fahren aus den Ecken durchkreuzen auf der Mitte nach den gegenüberliegenden Ecken, von den Querseiten Durchzug auf Mittellinie zu Paaren ohne zu fassen, von den Längsseiten aus gegeneinander in zwei Abteilungen, in Front nach rechts absitzen. 4. Auf Querseite in Front aufsitzen, sofort fassen zur Achterschwenkung links und rechts je 2mal, in Front absitzen. 5. Im Zirkel einzeln Aufstellung aufsitzen, Zirkel fahren, alle zweiten Fahrer halbe Kreisdrehung links zum Zirkel rechts, in zwei Zirkelrunden Wechselfahren, Schlangelinie, fassen zur Mühle, fahren links, halten, alle innerstehenden Fahrer kreisen nach innen, alle äußeren nach außen, dabei einfahren zur Mitte, 4er Mühle rechts, die inneren im großen Zirkel weiter kreisen, links absitzen nach hinten.

Meisterschaft des S. R.-B. in Radballspiel

1. Ort und Tag: Waldheim, Etablissement Lindenhof am 13. August. 2. Bestimmungen: Die Satzungen Seite 44—57. 3. Spielfläche: 10×12 m. 4. Nennungsbeitrag

3 M. pro Mannschaft. 5. Offen nur für Mitglieder des S. R.-B. 2er Mannschaften. 6. Preise: Der ersten Siegermannschaft je eine Medaille mit der Meisterschaftswidmung sowie einen Ehrenkranz mit Widmung. Der zweiten Siegermannschaft je eine Ehrenurkunde. Der dritten Siegermannschaft je einen Bundesehrenbecher mit Widmung.

Meisterschaft des S. R.-B. im Radpolospiel

1. Ort und Tag: Waldheim, Etablissement Lindenhof am 13. August. 2. Spielfläche: zwischen den Parteilinien 6×12 m. 3. Nennungsbeitrag 4,50 M. pro Mannschaft. 4. Offen nur für Mitglieder des S. R.-B. 3er Mannschaften. 5. Preise: Der ersten Siegermannschaft je eine große Medaille mit der Meisterschaftswidmung sowie einen Ehrenkranz mit Widmung. Der zweiten Siegermannschaft je eine Ehrenurkunde. Der dritten Siegermannschaft je einen Bundesehrenbecher mit Widmung. 6. Bestimmungen über das Radpolospiel siehe Satzungen.

Allgemeiner Wettbewerb

Ort, Zeit, Fahrfläche gleich wie in den vorstehenden Ausschreibungen. Nennungsbeitrag 5 M. für jede Gruppe. Offen für alle Vereine des S. R.-B. für 6 und mehr Fahrer.

A. Klasse III. Gemischter Reigen. 1. Preis im Werte von 60 M., 2. Preis im Werte von 40 M., 3. Preis im Werte von 30 M.

B. Gruppe II, nach Klasse II. Farben-Reigen. 1. Preis im Werte von 70 M., 2. Preis im Werte von 45 M.

C. Klasse IV. Gruppen-Reigen und Radgruppen in Verbindung mit Fahren (siehe Wettfahrbestimmungen, Seite 54, Abs. 3). 1. Preis im Werte von 70 M., 2. Preis im Werte von 45 M.

D. Gruppen-Kunsthahren. Offen nur für Mitglieder des S. R.-B. Nennungsbeitrag 3 M. 1. Preis im Werte von 30 M., 2. Preis im Werte von 20 M., 3. Preis im Werte von 10 M.

Zur Hauptaufführung sind nur diejenigen Vereine und Gruppen-Kunsthahrer zugelassen, welche bei den Vorwettbewerben als 1. Sieger hervorgingen und haben diese ihren Reigen bzw. Übungen nochmals genau in derselben Form aufzuführen.

Zur Beachtung

Für alle Wettbewerbe sind die Wettfahrbestimmungen des S. R.-B., sowie nachstehendes maßgebend:

Ist die Zahl der Startenden der Anzahl der Preise gleich, oder steht derselben nach, so werden die Preise demnach reduziert. Wo nichts vorgemerkt ist, erhalten alle ersten Sieger noch eine Ehrenurkunde. Der Antritt zum Wettbewerb hat pünktlich laut Programm zu erfolgen, auf eine Nachwertung oder spätere Aufführung kann daher kein Anspruch erhoben werden. Dem diensthabenden Fahrleiter ist unbedingt Folge zu leisten. Ungebührliches Verhalten, bei Antritt oder während eines Wettbewerbes führt zum sofortigen Ausschluß aus dem Wettbewerb.

Sämtliche Nennungen sind einschließlich Nennungsbeitrag und 5 Pfg. Bestellgeld bis spätestens den 5. August an den Bundes-Kunsthahrwart Oskar Hentschel in Leubendresden, Fernspr. 891, einzusenden. Nennungsformulare sind von der Bundesgeschäftsstelle kostenlos zu erhalten. Die Nennungen haben direkt an Unterzeichneten zu erfolgen. Zusendungen an andere Adressen sind nicht statthaft. Falls dies doch geschieht, kann für richtige und rechtzeitige Aufnahme in die Wettbewerbe keine Verbindlichkeit übernommen werden.

Oskar Hentschel, Bundes-Kunsthahrwart.

20 Jahre Verein Sportplatz zu Leipzig

In einer selten vorkommenden, vielseitigen Vereinigung bietet der Leipziger Sportplatz Gelegenheit zur Ausübung und Pflege der verschiedenen Bewegungssports. Die auf städtischem Grund und Boden defindlichen ausgedehnten Anlagen sind geschaffen worden von dem Verein Sportplatz zu Leipzig, der in diesem Jahre auf

ein 20 jähriges Bestehen blicken kann. Der Verein Sportplatz wurde am 2. Februar 1891 ins Leben gerufen. Schwierigkeiten bereitete zunächst die Frage eines geeigneten Platzes, die nicht so bald gelöst wurde, endlich aber doch eine glückliche Erledigung fand. Der Rat der Stadt Leipzig stellte dem Verein Sportplatz ein ge-

nügend großes Gelände, Wiesen und Feld, auf Lindenauer Flur, rechts der früheren Lindenauer Chaussee, zwischen der kleinen Luppe und dem Kuhburger Wasser gelegen, in entgegenkommender Weise zur Verfügung. Es kann heute festgestellt werden, daß die Anlage des Leipziger Sportplatzes in überaus günstiger Weise erfolgt ist. Die als mustergültig zu bezeichnende Anlage hat allerdings bei ihrer Schaffung viel Mühe und Arbeit mit sich gebracht, die von einer Anzahl sportlich gesinnter Männer geleistet worden ist.

Von der neuen Sportplatzanlage wurde zunächst die Radrennbahn geschaffen, die sogleich in einer Länge von 500 Metern angelegt wurde. Das Einweihungsrennen fand am 18. September 1892 statt. Die Rennbahn mußte infolge der zunehmenden Geschwindigkeiten, namentlich bei den Dauerfahrten, zweimal umgebaut werden und zwar in den Jahren 1899 und 1904. Die Kurven sind von anfangs 1,40 Meter auf nunmehr 6 Meter im 45 Grad Winkel erhöht worden. Die Rennbahnanlage, auf der viele bedeutende Rennen sich abspielten, entspricht heute noch allen Anforderungen des modernen Radrennbetriebes.

Allmählich folgte die Schaffung von Anlagen für die anderen Sports. Zuerst fand das Fußballspiel eine Pflegestätte. Heute haben eine ganze Reihe Leipziger Fußballvereine ihr Heim auf dem Leipziger Sportplatz gefunden, die auf den angelegten acht Fußballplätzen spielen. Zu dem in ganz vorzüglichem Zustande befindlichen Wettspielfeld, das im Laufe der Jahre hervorragende Wettkämpfe im Fußballsport gesehen hat, wird sich im Herbst ein zweites Wettspielfeld im Innenraum der Radrennbahn gesellen.

Für den Betrieb der Leichtathletik, deren hoher Wert für die allgemeine Körperdurchbildung immer mehr anerkannt wird, dient eine 450 Meter lange Laufbahn, Sprunggruben usw., die sich im Innenraum der Radrennbahn befinden.

Seit einer Reihe von Jahren wird das Lawn-Tennis auf dem Leipziger Sportplatz gepflegt, auf dem auch die ersten Lawn-Tennis-Turniere in Leipzig stattgefunden haben. Nach und nach ist die Zahl der Lawn-Tennisplätze auf 37 gebracht worden.

Dem Hockeyspiel dient ein besonders dafür hergerichteter Platz, den der Leipziger Sportklub inne hat. Auch von einigen anderen auf dem Leipziger Sportplatz beheimateten Vereinen wird das Hockeyspiel gepflegt.

Spritzeisbahn, die auf den Lawn-Tennisplätzen bei genügend kaltem Wetter hergestellt werden, bieten Gelegenheit zur Ausübung des gesunden Eislaufsportes und des Eishockeyspiels.

Auch der jüngste Sport, der Luftsport, hat auf dem Leipziger Sportplatz eine Heimstätte gefunden. Für den Leipziger Verein für Luftschiffahrt ist im Innenraum der Radrennbahn eine Leuchtgas-Füllanlage für Freiballons geschaffen worden, mittels der gleichzeitig sechs Ballons gefüllt und zum Aufstieg fertig gemacht werden können. Die ersten Flüge mit Flugmaschinen in

Leipzig haben auf dem Leipziger Sportplatz stattgefunden.

Schließlich ist noch ein Luft- und Wasserbad mit dem Leipziger Sportplatz verbunden, das die Gesundheit der Bevölkerung in schätzenswerter Weise fördern und erhalten hilft.

Für Deutschland, in dem die Pflege des Sports ja erst seit neuerer Zeit zur Ein- und Durchführung gelangt ist, bedeutet das 20 jährige Bestehen eines Sportplatzes eine Seltenheit. Um so erfreulicher ist es für Leipzig, daß es einen solchen Sportplatz besitzt, einen Platz, auf dem sich sportliche Ereignisse abgespielt haben, von denen die Kunde in alle Welt hinausgedrungen ist.

Zur Feier des 20 jährigen Bestehens des Vereins Sportplatz zu Leipzig fand am 1. Juli im Zentraltheater ein Festabend mit Damen statt, der von einer größeren Zahl von Vertretern von Sportvereinen besichtigt war. Die Stadtbehörden waren durch Bürgermeister Roth und Stadtrat Lampe, die Universität war durch Professor Rentorff vertreten. Der Vorsitzende des Vereins Sportplatz, Dr. Erwin Jaeger, ging in einer Ansprache des näheren auf die jetzigen, weit ausgebauten Ziele des Vereins Sportplatz ein. Er dankte den erschienenen Vertretern für ihre Anteilnahme an den Bestrebungen des Vereins, dankte vor allem den Vertretern der Stadt und der Universität, gedachte des Wohlwollens der städtischen und der staatlichen Behörden und schloß mit einem Hoch auf Kaiser und König, das jubelnde Zustimmung fand. Im Namen der Ehrengäste antwortete Professor Rentorff, der in beredten Worten und treffenden Ausführungen die Ziele und Bestrebungen des Vereins Sportplatz hoch einschätzte und voll anerkannte, sie als segensreich bezeichnete für die Bewohner der Stadt Leipzig, besonders auch für deren akademische Bürger, die für die Pflege der Leibesübungen im Universitäts-Sportplatz auf dem Leipziger Sportplatz die rechte Heimstätte gefunden hätten. Sein Hoch galt dem Verein Sportplatz. In ähnlichem Sinne äußerten sich Obersekretär Gläsel für den Gau Leipzig des Deutschen Radfahrer-Bundes, Bundesvorsitzender Max Bergmann vom Sächsischen Radfahrer-Bund und Tierarzt Trummelitz vom Leipziger Verein für Bewegungsspiele. Dr. Jaeger gab dann noch die Ernennung des Gründers und langjährigen Vorstandsmitgliedes des Vereins Sportplatz G. Adolf Simon zum ersten Ehrenmitgliede des Vereins Sportplatz bekannt. Den Abend verschönten außer Konzert der 106er-Kapelle unter Leitung des Königl. Musikdirektors Matthey Liedervorträge der Opersängerin Frl. Else Kießler vom Stadttheater Krefeld, Opersänger Schönleber vom Leipziger Stadttheater, Freiübungen einer Turnerinnen-Abteilung der Turngemeinde Leipzig, Reckturnen und Einzel-Freiübungen von Mitgliedern der Turngemeinde Leipzig, Darbietungen des Kunstmeisterfahrers A. Müller-Leipzig, die sämtlich vorzüglich gelangen und reichen Beifall auslösten, ebenso wie das von dem Leipziger Dichter Max Möller dem Verein Sportplatz gewidmete sinnige Festlied, das als allgemeines Lied gesungen wurde.

Zur Bundes-Dauerfahrt Zittau-Leipzig

Am kommenden Sonntag gelangt wiederum die klassische Dauerfahrt des Sächsischen Radfahrer-Bundes, Quer durch Sachsen, von Zittau nach Leipzig, auf der 204 km umfassenden bekannten Strecke zur Austragung. Der Start ist in Zittau, am Löbauer Platz, früh 4 Uhr. Die Strecke führt über Herrnhut, Löbau, Bautzen, Bischofswerda, Weißig, Dresden, Meißen, Oschatz, Wurzen, Borsdorf nach dem Ziele Paunsdorf Leipzig.

Offen ist die Fahrt in Gruppe A für alle ordentlichen Bundesmitglieder (Ehrenpreisfahrer) 6 Ehrenpreise, in Gruppe B für alle lizenzierten Berufsfahrer (Geldpreisfahrer) 6 Baarpreise. Radwechsel, Schrittmacher, Begleitfahrer sowie jede unerlaubte Unterstützung sind verboten. Die Ehrenpreisfahrer fahren in 2 Abteilungen: In der 1. Abteilung

haben alle diejenigen Fahrer zu starten, die innerhalb der letzten 5 Jahre bei den Bundeswettbewerben im Straßenfahren einen 1.—5. Preis errungen haben. Alle übrigen Fahrer starten in der 2. Abteilung. Die Fahrer der 2. Abteilung erhalten 10 Minuten Zeitvergütung, die nach Beendigung der Fahrt von der Fahrzeit in Abzug gebracht wird. Für Fahrer über 40 Jahre sind in Gruppe A 2 Alters-Ehrenpreise ausgesetzt worden.

Gemeldet haben sich zur Teilnahme hundert Fahrer. Die Startliste lautet wie folgt:

Gruppe Geldpreisfahrer: 1. Albin Sachs, Reichenbach, 2. Hermann Rosenhahn, Leipzig, 3. Will. Röthig, Dresden, 4. E. Rottnick, Berlin, 5. Paul Wilde, Heuschberg, 6. Josef Hübner, Dresden, 7. Franz Suter, Zürich, 8. Paul Suter, Zürich, 9. Fritz Schallwig, Schöne-

Schmidt's
„Neue Kraft“
 die
Kraftnahrung

unentbehrlich für Sport.

Keine Reizmittel!

Nur reine Nährstoffe!

Ausführliche Broschüre kostenlos.

Preis: Taschenpackung M. 1.25, Kons.-Dosen M. 5.— u. M. 10.—.

Wo noch nicht erhältlich auch **direkt ohne jeden Aufschlag durch:**

Vereinigte Chemische Laboratorien, Rötzschenbroda-Dresden 32.

berg b. Berlin, 10. Br. Zeißler, Zwickau, 11. C. Zeißler, Zwickau, 12. Otto Franke, Leipzig.

Gruppe **Ehrenpreisfahrer**: 21. Paul Winkler, Leipzig, 22. P. Glaser, Eckartsberg, 23. K. Schreiter, Crossen, 24. H. Priemer, Leipzig, 25. Gust. Friedrich, Leipzig, 26. Herm. Geßner, Leipzig, 27. Herm. Neumann, Dresden, 28. G. Petzschner, Leipzig, 29. R. Rühlemann, Chemnitz, 30. Paul Richter, Moosheim, 31. P. Mentz, Meißen, 32. Osk. Lippert, Leipzig, 33. Joh. Kückler, Dresden, 34. Arno Hänsel, Gaschwitz, 35. W. Acker, Crossen, 36. Max Heinold, Prödel, 37. R. Domschula, Dresden, 38. Rob. Pawlek, Leipzig, 39. Rich. Dietze, Leipzig, 40. W. Rauschenbach, Schönfeld-Leipzig, 41. Paul Teubel, Zwenkau, 42. W. Uras, Dresden, 43. H. Eichhorn, Leipzig, 44. Max Kother, Leipzig, 45. R. Wagner, Neuhörnitz, 46. Alex. Grunicke, Chemnitz, 47. Alfr. Ortman, Leipzig, 48. K. Gondek, Leipzig, 49. Joh. Hecht, Leipzig, 50. Alb. Färber, Plauen, 51. K. Kuner, Engelsdorf-Leipzig, 52. Paul Fischer, Dresden, 53. Walter Müller, Naunhof, 54. Rich. Hentschel, Leipzig, 55. Alfr. Mäser, Dresden, 56. Ewald Hartig, Dresden, 57. E. Möbius, Pommßen, 58. M. Hegewald, Dresden, 59. Fr. Gerhardt, Meißen, 60. O. Lätzsch, Kobitzschwalde, 61. H. Pöhnitzsch, St. Thekla-Leipzig, 62. Kurt Kohl, Mügeln, 63. Karl Heilmann,

Leipzig, 64. Alfr. Teubel, Zwenkau, 65. K. Brückner, Dresden, 66. Osw. Hessel, Pauschwitz, 67. Paul Scherbel, Malsitz, 68. P. Kleeberg, Leipzig, 69. W. Tautenhahn, Zwickau, 70. O. Graulig, Dresden, 71. Otto Werner, Leipzig, 72. Hans Steinbach, Dresden, 73. Richard, Leipzig, 74. Herm. Hempel, Leipzig, 75. Georg Koch, Dresden, 76. Osw. Jünger, Fuchshain, 77. Paul Weise, Leipzig, 78. C. Strauß, Dresden, 79. W. Hanscke, Gr. Zschachwitz-Dresden, 80. Osw. Illgen, Dresden, 81. K. W. Otto, Leipzig, 82. G. Metzner, Zittau, 83. Karl Keppchen, Paunsdorf-Leipzig, 84. Willy Gerhardt, Meißen, 85. Max Kruschel, Dresden, 86. Gust. Fischer, Dresden, 87. Willy Rausch, Eythra-Leipzig, 88. Max Roßband, Dresden, 89. Alfr. Stettig, Zittau, 90. M. Paul, Dresden, 91. Alex. Lehmann, Dresden, 92. Rich. Kneusel, Leipzig, 93. Fr. P. Dietrich, Leipzig, 94. Curt Flügel, Leipzig, 95. Alfr. Wicke, N.-Gorbitz, 96. G. Schnabel, O. Frohna, 97. Osk. Göhle, Adolphshütte, 98. Joh. Geißler, Dresden, 99. H. Müller, Paunsdorf-Leipzig, 100. R. Steinbach, Dresden, 101. E. Fabian, Ebersbach, 102. K. Skadock, Dresden, 103. O. Harnisch, Plauen, 104. Joh. Ritter, Dresden, 105. Rob. Heinze, Dresden, 106. Curt Kirbach, Leipzig, 107. Frantz Hiemann, Leipzig, 108. Ernst Zumppe, Dresden.

Sport und Spiel für die schulentlassene Jugend

Unter der Leitung des Vorsitzenden des Vereins Sportplatz zu Leipzig, Dr. med. **Erwin Jaeger**, fand vor Kurzem in der Sportplatz-Gastwirtschaft eine von etwa 20 Vertretern von Leipziger Sportvereinen verschiedener Richtungen beschickte Versammlung statt, die sich auf Anregung des Vorstandes des Vereins Sportplatz mit der wichtigen Frage der Förderung von Leibesübungen der schulentlassenen Jugend beschäftigte. Nach einem einleitenden Referate Dr. Jaegers fand eine längere Aussprache statt, an der sich u. a. die Herren Universitätsturnlehrer Dr. **Kuhr**, **Mehnert**, Obersekretär **Gläsel**, **Hentschke**, **Sander** u. a. beteiligten. Erfreulicherweise erklärten sich die Vertreter der Sportvereine bereit, die zur Führung der Jugend geeigneten Herren zu stellen, sie hielten es jedoch für unbedingt notwendig, daß eine einheitliche Regelung durch die **Verbandsorganisationen** stattfindet. In diesem Sinne gelangte nachstehende **Entscheidung** zur Annahme:

„Die heute auf dem Leipziger Sportplatze zu einer Besprechung über die Förderung und Pflege von Leibesübungen der schulentlassenen Jugend versammelten Vertreter von Sportvereinen erklären sich zur Mitarbeit bereit. Sie sind der Meinung, daß die Organisation dieser Arbeit durch die Vorstände der sportlichen Verbände zu

geschehen hat, die am meisten befähigt erscheinen, die geeigneten Arbeitskräfte heranzuziehen. Die versammelten Vertreter halten beispielsweise die Organisation und Tätigkeit der **Radfahrervereine** für nachahmenswert. Die **Radfahrervereine** können diesem Beispiel auf ihrem Gebiete leicht Folge leisten. Vereine dagegen, die andere Arten des Bewegungssports betreiben, vermögen erst dann die Pflege der Leibesübungen der schulentlassenen Jugend aufzunehmen, wenn in der Umgebung Leipzigs entsprechend große Tummelplätze geschaffen worden sind, die sich zur Aufnahme größerer Scharen junger Leute eignen. Deren Anlage muß so beschaffen sein, daß auf ihnen verschiedene Arten von Leibesübungen gepflegt werden können. Auch soll den jungen Leuten dort die Möglichkeit geboten werden, ihre Verpflegung selbst zu bewerkstelligen. Es dürfte sich empfehlen, seitab vom Verkehr gelegene Orte für diese Tummelplätze auszuwählen.“

Eine weitere Versammlung im September soll über die ferner in dieser wichtigen Angelegenheit zu unternehmenden Schritte beraten. Bis dahin soll in den einzelnen Vereinen und Verbänden die Frage der Durchführung von Jugendleibesübungen erörtert und geklärt werden, für die bekanntlich auch die sächsische Regierung lebhaftes Interesse gezeigt hat.

Klassische Erfolge
des **Dürkopp-Diana-Rades!**

Sonntag, 16. Juli 1911;

Grosser Preis von Chemnitz

100 Kilometer hinter Motoren

es starteten die erfolgreichsten Dauerfahrer der Saison 1911:
Günther, Janke, Miquel u. Schipke

Überlegener Sieger: **Gustav Janke**
Zweiter: **Albert Schipke**
beide auf **Dürkopp!!**

Frankfurt a. M. Grosses Hauptfahren

es starteten die bedeutendsten Flieger Deutschlands:
Rütt, O. Meyer, Bettinger, Schürmann, Stabe usw.

Überlegener Sieger: **O. Meyer** auf **Dürkopp**

9. 7. 1911: **Berlin — Neu-Strelitz — Berlin, 200 km**

Klasse A., Erster: **Rotnick** auf **Dürkopp**
„ B., Zweiter: **O. Frank** „ **Dürkopp**
„ B., Dritter: **E. Zander** „ **Dürkopp**

Diese Erfolge zeugen aufs neue von der Überlegenheit der Marke

DÜRKOPP

Dürkopp & Co., A.-G., Bielefeld

Fest- und Sportberichte

Bezirk Auerbach

10jähriges Stiftungsfest des 1. Radfahrer-Vereins zu Falkenstein

Vom schönsten Wetter begünstigt wurde am 9. und 10. Juli das lange geplante Fest in bestgelungener Weise begangen. Am Sonntag mittag trafen die zum Korso gemeldeten Vereine ein. Um 1/4 Uhr begann die Preis-Korso-Fahrt durch die Straßen der Stadt nach dem Schützenhaus, wo die Radler für kurze Zeit bei Konzert im Garten weilten. Hier war auch Herr Stadtrat Dr. Bose mit Gemahlin eingetroffen, um den Veranstaltungen beizuwohnen. Gegen 6 Uhr begann das Saal-Sportfest. Mit einigen Konzertstücken wurde das Fest eingeleitet, worauf der festgebende Verein einen hübschen Reigen fuhr. Kunstmeisterfahrer Müller-Leipzig zeigte darnach vollendete Übungen auf verschiedenen Rädern. Im Preis-Reigenfahren fuhren die Vereine Edelweiß, Niederplanitz, und Radlerlust, Ellefeld. Besondere Anerkennung fanden dabei die

Niederplanitzer Reigenfahrer, welche einen sehr schwierigen Reigen zusammengestellt hatten, leider aber recht vom Pech verfolgt waren. Die Preise wurden in nachstehender Reihenfolge vergeben: Korsofahren: 1. R.-V. Radlerlust, Ellefeld, 2. Frisch-Auf, Rodewisch, 3. Alpenrose, Theuma, 4. Wanderlust, Mühlgrün, 5. Germania, Markneukirchen; weiter beteiligten sich noch Blitz, Plauen, und Corona, Hohengrün. Im Blumenschmuck erhielt den 1. Preis Wanderlust, Mühlgrün, den 2. Preis Alpenrose, Theuma. Reigenfahren: 1. Preis R.-V. Edelweiß, Niederplanitz, mit 14,32 Punkten, 2. Preis Radlerlust, Ellefeld, mit 14,02 Punkten. Der R.-V. Falkenstein fuhr außer Wettbewerb und erhielt 15,00 Punkte. Die Preisverteilung wurde während des Festballes vorgenommen.

Sportliche Rundschau

Radrennen um den Preis der Stadt Leipzig. Günther gewinnt die 3000 M. zum zweiten Male. Einen vollen Erfolg hat das Rennen um den Preis der Stadt Leipzig dem Verein Sportplatz gebracht. Bei prächtigem Wetter und in Anwesenheit von 12 000 Zuschauern entspann sich auf dem Zement des Leipziger Sportplatzes ein äußerst spannender Kampf um den Preis der Stadt Leipzig. Alle vier Teilnehmer nahmen nacheinander die Spitze im 100 km-Rennen: Zuerst Scheuermann, darauf Linart — der Favorit des Rennens, der aber durch Radwechsel die Führung verlor — dann Schipke, endlich Günther, der bereits im Jahre 1907 Sieger im Preis der Stadt Leipzig gewesen ist und der auch diesmal Sieger wurde. Zum zweiten Male hat damit ein Deutscher das wertvolle Rennen gewonnen. Den zweiten Preis sicherte sich der recht gut fahrende Schipke. Auf dem dritten Platze endete der Belgier Linart, der nicht ganz auf der gewohnten Höhe zu sein schien und überdies durch Reifenschaden und dadurch notwendig gewordenen Radwechsel um seine Gewinnaussichten kam. Scheuermann war benachteiligt dadurch, daß sein Schrittmacher Geppert doch noch etwas unter den Folgen seines Sturzes in Plauen zu leiden hatte und nicht das ganze Rennen hindurch zu führen vermochte. Hinter dem Ersatzschrittmacher konnte Scheuermann kein verlorenes Terrain aufholen. Er mußte gegen das Ende des Rennens längere Zeit überhaupt ohne Schrittmacher fahren und endete schließlich weit zurück. Um so spannender war der Kampf gegen das Ende des Rennens zwischen Günther, Schipke und Linart. Tosender Jubel brach aus, als Günther endlich die Spitze erobert hatte. Auch Schipke wurde nach Beendigung des Rennens lebhaft gefeiert. In den Fliegerrennen dominierte Rütt, während Mayer versagte. Auch Schürmann brachte sich nicht zur Geltung, umsomehr aber Lorenz, Großmann und Neumer. Lorenz endete im Hauptfahren hinter Rütt, schied aber leider im Vorgabefahren durch Sturz aus,

der recht hart aussah, aber glücklicherweise noch leidlich gut abging. So gehört denn nun auch der siebente Preis der Stadt Leipzig der Geschichte an.

Auf dem Leipziger Sportplatze fahren am kommenden Sonntag Böschlin, Ebert, Hall und Zeisler ein Stunden-Rennen aus. Das Programm vervollständigen Ehrenpreisfahrer-Fliegerrennen und ein Vereins-Mannschaftsfahren, offen für die Vereine bzw. Ehrenpreisfahrer-Mitglieder des Deutschen und des Sächsischen Radfahrer-Bundes. Die Rennen beginnen um 1/4 Uhr.

Bedeutende Fliegerrennen in Chemnitz finden am 20. August statt. Die besten deutschen Flieger werden dabei zusammentreffen. Bis jetzt sind verpflichtet Rütt, Stol, Henry Mayer, Neumer, Schürmann, Lorenz, Althoff, Aschoff, Conrad, Sonntag. Das Programm weist ein Hauptfahren, Vorgabefahren, Tandemfahren und Entschädigungsfahren auf. Ferner findet noch ein Rennen über 80 Kilometer in drei Läufen statt, an dem Schulze, Tommy Hall, Rosenlöcher und Gnilka teilnehmen.

Die Weltmeisterschaften im Bahnwettfahren der Union Cycliste Internationale sind für 1912 an Amerika übertragen worden. Sie kommen in der zweiten Hälfte des August auf der Bahn in Vailsburg zur Austragung.

Vom Verband deutscher Radrennbahnen hat der Verwaltungsausschuß bekannt gegeben, daß Guignard eine Geldstrafe von 500 Mark auferlegt worden ist, weil er bei der Lösung der Lizenz des Deutschen Verbandes die bereits eingegangene Verpflichtung zur Bestreitung der Meisterschaft verschwiegen hat. An eine Erlangung der Strafe dürfte vorläufig nicht zu denken sein, denn Guignard hat durch seinen neuerlichen Start in Paris eine Disqualifikation bis Ende 1912 verwirkt.

HARBURG-WIEN PNEUMATIC

Sächsischer Radfahrer-Bund

Amtlicher Teil

Bundesverwaltung: Max Bergmann, 1. Vorsitzender, Leipzig, Lilienstraße 21, Fernsprecher 2499; Telegramm-Adresse: „Lithiasis“. Arthur Serbe, 2. Vorsitzender, Leipzig, Windmühlenstraße 44; Wilhelm Vogt, Zahlmeister, Leipzig, Promenadenstraße 21, Fernsprecher 4477.

Bundeschäftsstelle: Robert Weniger, Leipzig, Hohestraße 48, Fernsprecher 5684. Geöffnet 8—12, 2—7 Uhr. Sonntags geschlossen. Den Bund und Sport im allgemeinen betreffende Schriftstücke sind ausschließlich an die Geschäftsstelle zu richten.

Bundeskassenstelle: Wilhelm Vogt, Leipzig, Promenadenstraße 21 II, Fernsprecher 4477. Geöffnet 8—12, 2—7 Uhr. Sonntags geschlossen. An die Kassenstelle sind nur kassengeschäftliche Sendungen zu richten. Postscheck-Konto Nr. 5493. Sämtliche Einzahlungen sind nur mittels Zahlkarten zu bewirken, also nicht mit Postanweisung. Zahlkarten sind an jedem Postamt zu haben.

Bundesvorstandssitzung

Nächste Bundesvorstandssitzung Donnerstag, den 3. u. 10. August in Leipzig, Café Thomasring, Gottschedstraße 30.

20. Bundes-Hauptversammlung in Waldheim

Tagesordnung (siehe § 47 der Bundessatzungen)

für die Bundeshauptversammlung am Sonnabend, den 12. August, nachmittags punkt 1 Uhr:

1. Wahl von 2 Urkundenführern für die 20. Bundeshauptversammlung,
2. Jahresbericht des Bundesvorsitzenden Max Bergmann,
3. Berichte der Geschäfts- und Kassenstelle. Referenten: R. Weniger, Wilh. Vogt,
4. Bericht der 3 Bundesfahrwarte über sportliche Veranstaltungen usw.: Weniger, Engemann, Hentschel,
5. Satzungsgemäße Wahl des geschäftsführenden Bundesvorstandes und der 3 Bundesfahrwarte, Wahl von 3 Beisitzern zum Zeitungsausschusse, letztere aus dem geschäftsführenden Bundesvorstande, mittels Stimmzettel,
6. Wahl von 3 Kassenprüfern und 2 Ersatzleuten zur Vorprüfung der Kasse für den nächsten Bezirksvertretertag,
7. Beschluß über etwaige Abänderungen der Bundessatzungen,
8. Erledigung eingebrachter Anträge,
9. Wahl des Ortes bzw. des Bezirkes oder Vereines für den nächsten Bundestag.

Alle Mitglieder haben zu den Verhandlungen Zutritt und können an den Beratungen teilnehmen. Als Ausweis der Mitgliedschaft gilt die Mitgliedskarte für das Geschäftsjahr 1910/11 nebst Bundeszeichen. Stimmberechtigt sind nur die Delegierten, die sich durch die Ausweiskarte legitimieren.

Die stimm- und redeberechtigten Herren des geschäftsführenden Bundesvorstandes, die Beisitzer des Zeitungs- und Rechtsschutzes, der Presse, sowie die Herren Delegierten der Bezirke laden wir zu reger Teilnahme an den Verhandlungen ein und bitten, sich pünktlich einzufinden.

Zu der am 12. August, vormittags $\frac{1}{2}$ 11 Uhr, vorausgehenden Sitzung des erweiterten Bundesvorstandes haben nur die Herren des geschäftsführenden Bundesvorstandes und die Bezirksvertreter Zutritt.

Unfall-Anmeldungen

Es werden der Kassenstelle fortgesetzt Unfälle angezeigt, weshalb wir wiederholt an dieser Stelle darauf

aufmerksam machen, daß Unfälle nur direkt bei der Ersten Österreichischen Allgemeinen Unfall-Versicherungs-Gesellschaft Dresden, Waisenhausstraße 20, anzuzeigen sind.

Tourenfahrwartsamt

Robert Weniger, Leipzig, Hohestr. 48.

Danksagung.

Wiederholt mußte ich mich an die Bezirke, Vereine und Einzelmitglieder unseres Bundes wenden, um die Strecken und Kontrollen der großen Touren- und Dauerfahrten rechtzeitig, zahlreich und gewissenhaft besetzen zu können. In dankenswert-liebenswürdiger Weise ist mir diese Unterstützung jederzeit geworden und ich hoffe, daß dies auch bei den ferneren Fahrten geschehen wird, damit auch bei diesen sportlichen Veranstaltungen das Ansehen des Bundes nach Außen hin, wie auch in unserm engeren Vaterlande bei den Staats- und städtischen Behörden und Gemeinden, in der gesamten Fach-Industrie und in der Allgemeinheit gewahrt werde und uns erhalten bleibt. Für diese tatkräftige Unterstützung, auf die ich mich stützte und deren ich gewiß bin, sage ich den Bezirken, Vereinen und Einzelfahrern, sowie den Sanitätskolonnen vom Roten Kreuz, die bei Kontrolle und Streckendienst, sowie am Start und Ziel zum guten Gelingen der Fahrten beitrugen, hierdurch meinen herzlichsten und aufrichtigsten Dank.

Robert Weniger,
Bundesfahrwart für Straßenfahren.

Sportliche Bundes-Veranstaltungen 1911

Die geehrten Bezirke, Vereine und Einzelfahrer, insbesondere die Herren Fahrwarte, werden höflichst ersucht, sich bei Festlegung von sportlichen Veranstaltungen nur nach dem Programm des Bundes zu richten. (Siehe Bundeszeitungen Nr. 3 und Nr. 6.)

Kreiswanderfahrten

Kreis-Wanderfahrt, Sonntag, den 6. August

Kreis I. Ziel: Lausigk, A. Theilemann, Restaurant und Konditorei, Badestraße.

Kreis II. Ziel: Kreischa, Etablissement Blasche,

Kreis III. Ziel: Friedland, Hotel Adler am Marktplatz,

Kreis IV. Ziel: Stollberg, Ziellokal Restaurant Albertsalon,

Kreis V. Ziel: Kirchberg, Alfred Wolfs Weinstube.

Bundestags-Wanderfahrt am Sonnabend, den 12. August und Sonntag, den 13. August nach Waldheim

Ziellokal: Louis Lässig, Restaurant Zschopauterasse, Niederstadt 8

Offen sind die Fahrten für alle Mitglieder des S. R.-B.

Gewertet wird die Teilnahme per Rad vom Wohnsitze des Preisbewerbers bis zum Zielorte, sobald die festgesetzten Bedingungen erfüllt sind (siehe Wertung bei Bundes-Wanderfahrten Seite 78—80 der Wettfahrbestimmungen). Die Fahrzeiten sind unbeschränkt, jedoch müssen die Fahrer spätestens nachmittags 4 Uhr in die am Zielorte ausgelegte Liste eingetragen sein und ihre Bestätigungskarte abgegeben haben. Bestätigungen haben von 40 zu 40 Kilometer zu erfolgen. Einsatz für sämtliche Wanderfahrten 1911 pro Fahrer 1 M. Nennungen sind unter genauer Angabe der Mitgliedsnummer und Postadresse, sowie unter postfreier Einsendung des Einsatzes bis Montag, den 7. August, an den Bundes-Tourenfahrwart Robert Weniger, Leipzig, Hohestr. 48, einzusenden.

Lizenzen.

Zur Teilnahme an Bundeswettbewerben, Straßen- und Bahnwettfahrten jeder Art muß jedes Mitglied im Besitz einer Lizenz sein. Näheres siehe Bundeszeitung Nr. 8. Wanderfahrer bedürfen keiner Lizenz.

Die geehrten Bezirksvorstandschaften werden hierdurch ersucht, in allen Ausschreibungen von Bahn- und Straßenfahrten, offen für alle Bundeskameraden, zu vermerken, daß jeder Teilnehmer im Besitz einer Lizenz sein muß und daß bei Abgabe der Nennung die Lizenznummer anzugeben ist.

Grenzkarten

Der Verkehr in Grenzkartenangelegenheiten hat nur mit der Bundes-Geschäftsstelle, Leipzig Hohestraße 48, zu geschehen.

Diejenigen werten Bundeskameraden, die für das Jahr 1911 eine Grenzkarte wünschen, haben die neue Mitgliedskarte oder mindestens den anhängenden Bürgerschaftsschein ordnungsgemäß ausgefüllt und unterschrieben einzusenden. Die Photographie sowie 25 Pfg. in Briefmarken sind beizufügen.

Warnungstafeln und Gasthofsschilder

Vielfach wird mit den Gasthofsschildern insofern Mißbrauch getrieben, als eine Berechtigung zur Führung gar nicht mehr vorhanden ist. Die Bezirks- und Ortsvertreter werden hiermit beauftragt, eine eingehende Revision dieser Schilder auf deren Beschaffenheit und rechtmäßigen Besitz sofort vorzunehmen und der Bundesgeschäftsstelle darüber zu berichten.

Lampions

Wir weisen die Bezirke und Vereine besonders daraufhin, daß für Lampionsausfahrten, Sommerfeste, und dergleichen Veranstaltungen hübsche Bundes-Lampions, in runder Form, grünweißer Farbe mit Aufdruck: „Sächsischer Radfahrer-Bund“ zum Preise von 20 Pf. inkl. Stab und Licht von der Geschäftsstelle Leipzig, Hohestr. 48 bezogen werden können und bitten von diesem Angebote lebhaften Gebrauch zu machen.

Kassengeschäftliches

Neuanmeldungen für 1910/II

29 Neuaufnahmen von Nr. 19146 bis Nr. 19174 vom 9. Juli bis 24. Juli 1911 (1 unter alter Nummer).

Angem. d. Mitgl. Nr.

Bezirk Altenburg.

15873 19155 Georg Robert Müller, Gastwirt, Altenburg, Marstallstr. 15.

Bezirk Auerbach.

13387 19146 Alfred Dittmann, Architekt und Baumeister, Mühlgrün, Kaiser Wilhelmstr. 14.

Bezirk Bautzen.

13218 19171 Oskar Göhle, Fleischer, Adolphshütte.

Bezirk Chemnitz.

17475 19156 Alfred Grau, Rabenstein, Limbacherstr. 2.

Bezirk Dresden.

10655 19150 Arthur Poppe, Mechaniker, Dresden-Kaditz, Wächterstr. 50.

2350 19159 Gustav Meuschke, Maschinenhändler, Dresden, Bürgerstr. 26.

8959 19160 Max Roßband, Fleischer, Dresden, Maxstr. 6.

13249 19172 Johannes Geißler, Kaufmann, Dresden-N., Leipzigerstr. 38.

Bezirk Glauchau.

5713 19147 Oskar Meister, Bäcker, Glauchau, Zimmerstr. 5.

5713 19174 Georg Metzgeroth, Maler, Glauchau, Albertsthalerstr. 203 G. B.

Bezirk Leipzig.

12036 12803 Robert Gröbe, Mechaniker, Leipzig-Schleußig, Brockhausstr. 47 pt.

17959 19149 Karl Heilmann, Modelltischler, Leipzig-Volkmarisdorf, Ludwigstr. 110 I.

110 19152 Max Kother, Leipzig-Lindenau, Kanzlerstr. 36 I H.H.

5943 19161 Oskar Geißler, Schneidermeister, Fuchshain Nr. 29.

7120 19162 Frieda Ruckdeschel, Leipzig-Plagwitz, Forststr. 6 p.

3726 19163 Karl Müller, Gastwirt, Borsdorf, Rest. Waldschlößchen.

3726 19168 Karl Ninchritz, Malermeister, Leipzig-Schleußig, Dammstr. 4.

Bezirk Leisnig.

8939 19158 Ad. Emil Leu, Messerschmiedemeister, Waldheim, Obermarkt 9.

Bezirk Pirna.

16926 19170 Magnus Morgenstern, Schuhmachermeister, Göppersdorf.

Bezirk Schwarzenberg.

selbst 19154 Fritz Häfner, Maler, Aue, Wettinerstr. 42.

Bezirk Wurzen.

12452 19151 Max Schiffmann, Fabrikarbeiter, Nerchau, Eisenbahnstr. 1.

Bezirk Zittau.

9063 19153 Wenzel Vietze, Tagarbeiter, Ketten l. Böhmen, Nr. 143.

Bezirk Zwenkau.

3726 19164 Willibald Fischer, Handelsmann, Zeschwitz Nr. 26.

3726 19165 Paul Töpfer, Königl. Wald-Wärter, Zwenkau, Leipzigerstr. 311 M.

3726 19166 Arno Staude, Klempner, Zeschwitz Nr. 8.

3726 19167 Hermann Kirchhof, Händler, Zeschwitz Nr. 2.

3726 19169 Traugott Pegusa, Gasthofsbesitzer, Zeschwitz, Deutsche Eiche.

17884 19173 Oskar Temmler, Maler, Großdalzig.

Bezirk Zwickau.

7518 19157 Hermann Bruno Schwalbe, Hefenasträger, Hartenstein, Bahnhofstr.

Fehlende Mitgliedadressen.

Nachstehende Mitglieder sind laut Bericht der Post unbekannt verzogen. Wir bitten unsere Mitglieder, falls sie über den jetzigen Aufenthaltsort der Genannten näheres wissen, um gefl. Mitteilung an die Bundes-Kassenstelle.

Mitgl. Nr.

Bezirk Auerbach.

13788 Bruno Metzner, Sticker, Auerbach, Sorgauerstr. 59 (soll nach Stern verzogen sein, nähere Adresse unbekannt).

Außer Bezirk.

16645 Joh. Hase, Kaufmann, Zeitz, Wendstr.

Bezirk Dresden.

15746 Georg Fischer, Dresden-N., Markgrafenstr. 5 (soll nach Großröhrsdorf bei Pirna verzogen sein, Näheres unbekannt).

15668 Richard Bochmann, Dresden, Görlitzerstr. 6.

Bezirk Glauchau.

4804 Eduard Kießling, Langenchursdorf (soll nach Wolkenburg verzogen sein).

Bezirk Grimma.

18587 E. H. Kuntzsch, Großbardau Nr. 8.

Bezirk Leipzig.

15044 Erich Höttsch, Borsdorf, Rosenschlößchen (soll nach Deuben bei Wurzen verzogen sein).

16977 Hugo Kohlmann, Leipzig-Plagwitz, Eisenfabrik Sack.

18975 Arno Schneidewind, Maschinensetzer, Leipzig-Reudnitz, Hohenzollernstr. 15.

17979 Paul Fuhrmann, Leipzig, Grimmaisesthr.

16280 Karl Kloppe, Leipzig, Eberhardtstr. 8.

16580 Emil Mohring, Leipzig, Körnerstr.

15302 Paul Petersohn, Leipzig, Südstr. 3.

15567 Kurt Haueiß, Leipzig-Gohlis, Breitenfelderstr. 78 (soll nach Paunsdorf verzogen sein).

16560 Fritz Schuhknecht, Leipzig-Gohlis, Landsbergerstr. 38 (soll nach Dresden verzogen sein).

16122 Friedr. Rob. Ziegenhein, Buchdrucker, Leipzig-Reudnitz, Heinrichstr. 17 (soll nach Leipzig-Schönefeld verzogen sein).

Bezirk Meissen.

9962 Heinrich Noack, Coswig, Gastwirt (soll nach Oberlöbnitz-Radebeul verzogen sein).

Bezirk Rochlitz.

13690 Carl Glitzner, Rochlitz, Markt 79 II (soll nach Chemnitz verzogen sein).

Bezirk Schwarzenberg.

10913 K. Schlegel, Oberschlema (soll nach Augustsburg verzogen sein).

Bezirk Zittau.

17675 H. M. Schönfelder, Zittau (soll nach Hainwalde verzogen sein).

Umrandung von Bezirks- oder Vereinsnachrichten kostet 3 M., die dem Manuskripte beizufügen sind.

Bezirk Altenburg. In der Bezirksversammlung in Langenleuba-Niederhain wurde beschlossen: 1. Das diesjährige Bezirksfest übernimmt der Radfahrer-Verein Wanderlust, Ehrenhain, dasselbe findet Mitte September statt; 2. zum Delegierten für den Bundestag wurde Bezirksfahrwart Burkhardt gewählt; 3. betreffs des Protestes der Langenleuba-Oberhainer Bundeskameraden möge der Bundesvorstand entscheiden. — Nächste Bezirksversammlung Sonntag, den 6. August, nachmittags 3 Uhr im Gasthof zum Mohr in Altenburg.

Borowansky, Bezirksvertreter.
Ronneburger, Schriftführer.

Bezirk Auerbach. Die Preise von Rund um Auerbach können beim Bezirksfahrwart Max Böttcher, Ellefeld, Moltkestraße, abgeholt werden. Zur Wanderfahrt zum Bundesfeste startet der Bezirk Sonntag, 13. August, früh 4 Uhr, am Schweizerhaus bei Auerbach.

Sachsen Heil! Pötzschnner, Bezirksvertreter.

Bezirk Chemnitz. Ausschreibung für das Bahnrennen am 6. August auf der 500 Meter-Zementbahn Chemnitz.

1. Neulingsfahren, 1000 m. Vor- und Endlauf. Offen für Ehrenpreisfahrer des S. R.-B., die keinem anderen Bunde angehören und noch kein Bahnrennen bestritten haben. Nenngeld 1 M. Preise im Werte von 12, 8, 4 M.

2. Hauptfahren, 1000 m. Offen für alle Ehrenpreisfahrer-Bundesmitglieder. Nenngeld 1,50 M. Preise im Werte von 15, 10, 5 M.

3. Stundenrennen nach Art der Sechstagerrennen. 2 Fahrer bilden eine Mannschaft. Offen für alle Bundesmitglieder. Nenngeld 3 M. pro Paar. Preise im Werte von 30, 20, 12, 6 M.

4. Trostfahren, 1000 m. Offen für alle Nichtplacierten von Fahren 2 und 3. Preise im Werte von 6, 4, 3 M.

5. 30 km - Rennen hinter Motoren, 2 Läufe 10 und 20 km.

Gefahren wird nach den Bestimmungen des S. R.-B. Meldungen sind bis spätestens Dienstag, den 1. August, postfrei an Willy Uhlmann, Chemnitz, Friedrich Auguststraße 4, einzureichen.

Sonntag, 30. Juli, früh 6 Uhr, ab Bernsbachplatz Ausfahrt mit Wertung nach Wolkenstein-Warmbad. Nächste Bezirksversammlung Mittwoch, 2. August in Röhrsdorf, Gasthof zum Engel, Ausfahrt mit Wertung abends 8 Uhr ab Siegesdenkmal. Sonntag, 6. August Ausfahrt mit Wertung nach Stollberg. Start früh 5 Uhr ab Nikolaikirche. Resultat vom Meisterschaftsfahren über 100 km, 1. Fröbel 3:22:56, 2. Rühlemann 3:29:48, 3. Thierbach 3:31:49, 4. Höhl 3:41:25, 5. Prenzlau 3:54:30. Nicht placiert: Simm, Wächtler, Eifert, Obenaus. Gestartet 10 Mann in $\frac{3}{4}$ Minuten Abständen.

All Heil! Willy Uhlmann, 1. Bezirksvertreter.
Kurt Obenaus, 2. Bezirksschriftführer.

Bezirk Dresden. Versammlungslokal Ballhaus, Bautzenerstraße.

Am 10. Juli verschied plötzlich und unerwartet unser langjähriges Vorstandsmitglied Bezirks-Fahrwart

Wilb. Nothe.

Wir verlieren in demselben dank seiner opferwilligen Mitarbeit einen treuen Sportkameraden und steten Förderer des Sachsenbundes. Der Bezirk wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren. H. Padberg, 1. Bezirksvertreter.

Auf das vom 12.—14. August stattfindende Bundesfest sei noch besonders hingewiesen. Seitens des Bezirks steht sicher eine zahlreiche Beteiligung zu erwarten. Die im schönen Zschopautal gelegene Feststadt Waldheim wird alles aufbieten, um den Sachsenbündlern einen angenehmen Aufenthalt zu bereiten. Die auf 16. Juli anberaumte Bezirks-Ausfahrt nach Niedersteinau wurde, den Wünschen des dortigen Radfahrer-Vereins entsprechend, bis auf weiteres verschoben. An Stelle der Bezirksversammlung am 31. August findet die geplante Einzugsfeier, verbunden mit Preisverteilung und Tanz im Ballhaus statt. Es wird gebeten, diesen Abend für den Bezirk zu reservieren.

Sachsen Heil! H. Padberg, 1. Bezirksvertreter.
M. Löbel, 1. Bezirksschriftführer.

Bezirk Döbeln. In der letzten Bezirksversammlung wurde eine Lampionausfahrt beschlossen und zwar als Agitationsfahrt nach Starrbach-Nossen. Nächste Bezirksversammlung Sonntag, den 6. August, Ullrichsberg bei Roßwein.

Löffler, Bezirksschriftführer.

Bezirk Eppendorf. Sonntag, den 30. Juli, 50 km-Bezirksfahrt. Start früh 5 Uhr Seiferts Restauration, Großwaltersdorf. Nenngeld 1 M. Nach dem Fahren Bezirksversammlung Großwaltersdorf, Seiferts Restauration.

M. Busch, 1. Bezirksvertreter.
P. Rothe, 1. Schriftführer.

Bezirk Glauchau. Nächste Bezirksversammlung Dienstag, den 1. August, abends 9 Uhr, in Oberlungwitz, Gasthof Hirsch. Gemeinsame Abfahrt $\frac{1}{2}$ 9 Uhr abends, Gasthof Goldene Sonne, Glauchau. Zahlreiches Erscheinen erwünscht. Sachsen Heil! Max Walther, Schriftführer.

Bezirk Grimma. Zum Naunhofer Stiftungsfest wurden von nicht genannt sein wollenden Bundeskameraden 10 M. der Bezirkskasse gestiftet für ein Straßenrennen. Am 5. August findet die Nachausfahrt nach Naunhof statt, Ziel Schloßmühle. Liste liegt bis 10 Uhr aus. — Nächste Bezirksversammlung am 20. August, punkt 2 Uhr, in Pausitz bei Trebsen. Zahlreiches Erscheinen erwünscht!

Sachsen Heil! Ernst Bächner, 1. Schriftführer.

Bezirk Kamenz. Nächste Bezirksversammlung Mittwoch, den 2. August, abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr, in Kamenz, Restauration Alwin Kloß, Pulsnitzerstraße. Tagesordnung: Eingänge, Wahl der Delegierten zum Bundestage, Verschiedenes.

Sachsen Heil! Gustav Steinborn, 1. Bezirksvertr.

Bezirk Leisnig. Sonnabend, den 29. Juli, abends 8 Uhr, im Gasthofe zu Podelwitz Extra-Bezirksversammlung. Es ist Pflicht eines jeden Bezirkskameraden, zu erscheinen.

Sachsen Heil! Wilh. Uthardt, 1. Bezirksvertreter.
Wilh. Stecher, 1. Bezirksschriftführer.

Bezirk Leipzig. Ergebnis des 50 km-Vereins-Mannschaftsfahrens: Am Sonntag, den 16. Juli, veranstaltete der Bezirk sein 50 km Vereins-Mannschaftsfahren auf der Dübener Chaussee. Genannt hatten 8 Mannschaften, hiervon stellten sich 6 dem Starter. Gefahren wurde bei sehr stürmischem Wetter. Die erzielten Zeiten sind gute. Es passierten alle 6 Mannschaften kurz hintereinander das Zielband und es beträgt die Zeitdifferenz zwischen der ersten und der letzten Mannschaft nur 6 Minuten: 1. Radfahrer-Verein Habicht, 1. Mannschaft, 1,37, 2. Radfahrer-Verein Teutonia, 1. Mannschaft, 1,37,12 $\frac{1}{2}$, 3. Radfahrer-Verein Wettina 1,39,58 $\frac{1}{2}$, 4. Radfahrer-Verein L.-Neustadt 1,40,12 $\frac{1}{2}$, 5. Radfahrer-Verein Habicht, 2. Mannschaft, 1,42,2, 6. Radfahrer-Verein L.-West 1,43,5 $\frac{1}{2}$.

Ausschreibung zum 50 km - Straßen - Meisterschaftsfahren (Verteidiger: A. Hechler) Sonntag, den 27. August. Offen für Ehrenpreisfahrer. Strecke: Start Liebertwolkwitz (Bahndamm) Pomßen, Lausigk, Borna, Schießgraben, Pappelbäume (Ziel). Start: früh 6 Uhr mit minutenweisen Abstand. Nennungen mit Einsatz von 1,50 M. und unter Angabe der Lizenznummer sind bis zum 23. August abends 9 Uhr, porto- und bestellgeldfrei an G. Andrich, Schönefeld-Leipzig, Ploßstr. 26 ptr., zu richten. Die Auslosung erfolgt am 24. August, abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr, in Stadt Plauen, Günnel, Johannisplatz. Preise: 1. bis 3. Preis sind die vom Bund gestifteten Medaillen; ferner erhält der Sieger den Titel: „Meisterschaftsfahrer 1910/11“, und hierüber ein Diplom unter Glas und Rahmen, sowie alle, welche innerhalb 1 $\frac{1}{4}$ Stunden durchs Ziel kommen, eine Ehrengabe. Gefahren wird nach den Bestimmungen des S. R.-B. Es sind die Bestimmungen der Verkehrsordnung genau zu beachten. Der Bezirk lehnt jede Haftung ab.

Der Fahrausschuß
Andrich, Bertram, Friedrich.

Bezirksversammlung jeden 1. Freitag im Monat im Etablissement Sanssouci, Elsterstr. 12. Briefadresse: Richard Landgraf, Leipzig, Kanzlerstraße 31. Die letzte Bezirksversammlung faßte einstimmig den Beschluß, zum Bundestage in Waldheim 2 Anträge, die Gründung von Jugendabteilungen und Bestätigung neuer Vereine betreffend, zu stellen. Wir bitten alle Mitglieder zu der nächsten Bezirksversammlung am Freitag, den 4. August, der letzten vor dem Bundesfeste, recht zahlreich zu erscheinen. Es muß an diesem Abende die Wahl der Bundestags-Delegierten vorgenommen und die Anträge müssen durchgesprochen werden.

Sachsen Heil! Richard Landgraf, 1. Bezirksschriftf.

Bezirk Löbau. Nächste Bezirksversammlung Sonnabend, den 5. August, abends 9 Uhr, im Gasthof „zum grünen Baum“ in Taubenhain (Ortsteil Wassergrund). Das Erscheinen aller Bezirksmitglieder ist unbedingt notwendig, da eine wichtige Tagesordnung vorliegt. Die letzte Bezirksversammlung mußte wegen ungünstiger Witterung ausfallen.

Sachsen Heil! Aug. Teichert, Bezirksschriftführer.

Bezirk Markneukirchen. Nächste Bezirksversammlung Sonnabend, den 29. Juli, abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr, in Erlbach beim Bundeswirt Max Ficker. Da wichtige Besprechungen betreffs des Bundesfestes in Waldheim bevorstehen, so ist allseitiges Erscheinen unbedingt erforderlich. Abfahrt ab Markneukirchen vom Hotel Ratskeller um 8 Uhr abends. Diejenigen Bezirksmitglieder, welche noch kein Bundeshandbuch haben, wollen dasselbe in der nächsten Bezirksversammlung in Empfang nehmen oder es beim Bezirksvertreter Paul Lindner, Markneukirchen, Bahnhofstraße 318, abholen. Sonntag, den 30. Juli, früh $\frac{1}{2}$ 7 Uhr, Ausfahrt nach Bad Elster; Zusammenkunft mit den Sportkollegen aus Brunn. Einkehr beim Bundeswirt Pastor im Reichsverweser.

Sachsen Heil! Paul Lindner, Bezirksvertreter.

Bezirk Mägeln-Oschatz. Die Einladung zum Bundesfest nach Waldheim wurde mit Begeisterung aufgenommen. Anmeldungen sind bis zum 30. Juli zu bewirken. Nächste Bezirksversammlung Sonntag, den 6. August, nachmittags 4 Uhr, bei Kamerad Zieger, Gröppendorf. Preisverteilung zur 50 km-Fahrt. Nitschker, Kötz.

Bezirk Pirna. Der Bezirk veranstaltet Sonntag, den 30. Juli, im Gasthof zum Seidewitzthal sein diesjähriges Sommerfest, wozu er die geehrten Bundeskameraden von nah und fern herzlich einladet. Beginn $\frac{1}{2}$ 4 Uhr. Durch sportliche Veranstaltungen, Überraschungen, ein Tänzchen usw. ist für Abswechslung gesorgt.

Sachsen Heil! Paul Haufe, Bezirksvertreter.
Curt Krause, Bezirksschriftführer.

Bezirk Reichenbach. Dienstag, den 1. August, bei Sportkollegen Otto Hascher, Blücherstraße, abends punkt 9 Uhr. Bezirksversammlung. Ich lade alle Bezirkskameraden zu pünktlichem zahlreichem Erscheinen ein.

Mit sportlichem Gruß! **Jungmann**, Bezirksvertreter.

Bezirk Rödeltal. Nächste Bezirksversammlung am 30. Juli, nachmittags 5 Uhr, im Café Schubert, Leutersbach. Tagesordnung: Ausfahrten, 50 km-Bezirksfahren, Delegiertenwahlen zum Bundestage, endgültige Beschlußfassung über unsere Bannerweihe, am 10. September. Hierzu werden schon jetzt die werten Vereine von nah und fern herzlichst eingeladen und gebeten, diesen Tag für uns frei zu halten.

Sachsen Heil! **Alfred Woch**, 1. Bezirksvertreter.
Bruno Moekel, 1. Bezirksschriftführer.

Bezirk Sächsische Schweiz. In der Bezirksversammlung am 16. Juli in Langenwolmsdorf wurden als Bundestags-Delegierte gewählt: Max Helbig, Amtshainersdorf, Gustav Richter, Polenz. Resultat der 50 km-Bezirksfahrt: 1. Max Helbig, Amtshainersdorf, 1 St. 41 Min. 50 Sek., 2. Teichert, Berthelsdorf, 1 St. 44 Min. 5 Sek., 3. Rich. Eisold, Berthelsdorf 1 St. 48 Min. 58 Sek., 4. Lange, Berthelsdorf, 1 St. 56 Min. 5 Sek. Unserm 1. Schriftführer wurde als Anerkennung für seine langjährigen treuen Dienste ein Geschenk überreicht. Zur Besetzung Zittau—Leipzig, 30. Juli, früh punkt 6 Uhr Abfahrt vom Bundeswirt Jultsch, Berthelsdorf. Nächste Bezirksversammlung am 20. August, 3 Uhr nachmittags, Haufe, Ober-Polenz. Die Bundeskameraden werden gebeten, zu den Versammlungen zahlreich zu erscheinen.

Sachsen Heil! **Max Hartmann**.

Bezirk Zittau. Unser Sommerfest in Fritsches Gasthof in Kleinschönau war von dem herrlichsten Wetter begünstigt, so daß ein ganz stattlicher Besuch von Mitgliedern und Gästen verzeichnet werden konnte. Durch allerlei Veranstaltungen: Kuchenverlosung, Würstelprater, Weinstuben, Schießstände usw. war genügend für Unterhaltung gesorgt und es dürften wohl die Besucher auf ihre Rechnung gekommen sein. Abends beendete ein Tänzchen das Fest, bei welchem die Preise vom Bezirksfahren zur Verteilung gelangten. Es wird nochmals auf die am 30. Juli stattfindende Bundes-Dauerfahrt Zittau—Leipzig hingewiesen und die geehrten Bezirksmitglieder werden gebeten, sich recht zahlreich an der Streckenbesetzung bis Herrnhut zu betätigen. Nächste Bezirksversammlung am 1. August, ½9 Uhr, im Schützenhause. Es ist auch hier rege Beteiligung erwünscht.

All Heil! **Karl Simon**, 1. Vorsitzender.
Alfred Stettig, 1. Schriftführer.

Bezirk Unteres Zschopautal. Nächste Bezirksversammlung Sonnabend, den 5. August, abends 9 Uhr, im Restaurant Hoffnung, Mittweida, Neustadt. Im Hinblick auf die wichtige Tagesordnung (Bundesfest) wird zahlreiche Beteiligung erwartet.

Ernst Böttger, 1. Bezirksvertreter.

Bezirk Zwenkau. Ausschreibung zum 50 km-Bezirksmeisterschaftsfahren, Sonntag, den 6. August. Start früh 5 Uhr in Zwenkau am Mühlgraben. Strecke: Zwenkau, Dürrenberg, Zwenkau. Nenngeld 1,50 M., zu richten an Fahrwart Curt Beyer, Eythra, Zitzschenerstr. 147. Nennungs-schluß am 5. August, abends 9 Uhr. Offen für alle Bezirksmitglieder. Um recht zahlreiche Beteiligung wird ersucht.

Curt Beyer, 1. Bezirksfahrwart.

Bezirk Zwickau. In der Bezirksversammlung am 12. Juli im weißen Roß zu Hartenstein, die vom 1. Bezirksvertreter List geleitet wurde, kam der Bericht des Kameraden Grasser zu Gehör, welcher die Einnahmen und Ausgaben der Festzeitung (Wohltätigkeits-Bezirks-Sportfest) behandelte, alsdann berichtete der Vorsitzende über die übrigen Kassenbewegungen bei diesem Feste. Der Bezirksvertreter ladet zur regen Beteiligung am Bundesfeste ein; als Abgeordnete werden gewählt die Kameraden List, Grasser, Sterzel und Bruno Günther. Die Ersatzmänner sollen in der nächsten Bezirksversammlung gewählt werden, die nach Weißenborn zu Kamerad Wustlichs Café und Restaurant für 2. August, Anfang punkt ½9 Uhr, einberufen wird.

In der am 18. Juli im Bundeslokal zum Bräustübl zu Zwickau stattgefundenen, vom 1. Bezirksvertreter List geleiteten **Ausschreibung** wurde beschlossen, am 6. August ein Meisterschaftsfahren vom Bezirk Zwickau, 75 bzw. 150 km, zu veranstalten, am 27. August eine Partie mit Familie, teils zu Rad und teils mit der Bahn nach Hartenstein — Schützenhaus — zu unternehmen, bei welcher verschiedene Veranstaltungen, wie Langsamfahren, Spiele, Tänzchen usw. vorgesehen sind. Nach dem Vortrag des 1. Bezirksvertreters List wird beschlossen, diejenigen, die zum Garantiefond zum Wohltätigkeits-Sportfest gezeichnet haben, mit 50% heranzuziehen und es schreitet der Vorgenannte zur Einsammlung dieser Beträge.

Hermann List, 1. Bezirksvertreter.
Wilhelm Sterzel, 1. Bezirksschriftw.

Ausschreibung der Bezirks-Straßenmeisterschaften Zwickau 1911, Sonntag, 6. August. Gruppe A: Offen für alle Ehrenpreisfahrer-Mitglieder des Bezirks Zwickau. S. R.-B. Einsatz 2,50 M. Gruppe B: Offen für alle vom S. R.-B. lizenzierten Geldpreisfahrer. Einsatz 6 M. Strecke: Zwickau—Werdau—Ronneburg—Schmöln—Gößnitz—Zwickau, 75 km. Gruppe A fährt die Strecke 1 mal, Start früh 6 Uhr. Gruppe B fährt die Strecke 2 mal, Start früh ½5 Uhr. Die Preise richten sich in beiden Gruppen nach der Zahl der Nennungen. Sie werden am Start bekannt gegeben. Nennungs-schluß: Freitag, 4. August. Nennungen mit portofreiem Einsatz sind zu richten an den 1. Bezirksvertreter Hermann List, Zwickau, Bosenstr. 30. Alles Nähere erhält jeder Teilnehmer sofort nach Eingang der Nennung zugesandt. Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen des S. R.-B.

Der Fahrausschuß
Paul Schäfer I. Bezirksfahrwart.
Max Ebel, II. Bezirksfahrwart.

Ergebnis vom 50 km-Bezirksfahren: Gruppe A: 1. Kurt Zeißler

1, 31, 30. Gruppe B: 1. Kurt Schreiter 1, 39, 18; 2. Max Reinhold, 3 Längen, 3. Wilhelm Acker 1, 43, 48; 4. Richard Haase.

Ergebnis von Rund um Zwickau: Gruppe A: 1. Kurt Zeißler 3, 05, 34; 2. Bruno Zeißler 3, 16, 56; Gruppe B: 1. Wilhelm Acker 3, 23, 19; 2. Kurt Schreiter 3, 29, 10; 3. Max Reinhold 3, 38, 03; 4. Willy Tautenhahn; 5. Wilhelm Hofmann; 6. Emil Meichsner.

Die nächste Nr. 22 erscheint als Bundesfest-Nummer bereits am Mittwoch, den 9. August. Einsendungen für diese Nummer sind möglichst frühzeitig, spätestens aber bis Mittwoch, den 2. August, nur an Wilhelm Vogt, Leipzig, Promenadenstr. 21, zu richten. Nach diesem Tage einlaufende Einsendungen können auf keinen Fall mehr Aufnahme finden. Bei der Abfassung der Bezirks- und Vereins-Nachrichten wollen sich die Einsender die in den letzten Nummern abgedruckten zum Muster dienen lassen, damit nicht so viele überaus mühsame und zeitraubende stilistische und orthographische Verbesserungen usw. sich bei der Redaktion nötig machen, wie bisher.

Vereinsnachrichten

Bezirk Dresden. R.-V. Adler, Dresden 1904. Sitzungslokal: Stadt Leipzig. Der Fahrt „Rund um Sachsen“ konnte auch unser Verein mit Interesse dienen, indem unser Mitglied W. Hue zu dieser sportlichen Veranstaltung 2 Automobile zur Verfügung stellte.

All Heil! **Hans Forker**, Schriftführer.

R.-K. Albatros, Dresden 1899. Bundesmeisterschaftsclub 1910/11 u. 1911/12. Sitzungen jeden 1. u. 3. Sonnabend im Klublokal A. Tausche, Blasewitzerstraße. 20 km-Hauptfahren vom 16. Juli: Klasse A: 1. G. Fichtner, 2. Fr. Rimmler; Klasse B: 1. R. Otto, 2. Tr. Sijatz, 3. M. Höhne. Sonntag, 30. Juli, Ausfahrt nach Meißen, zugleich Streckenbesetzung von Zittau—Leipzig. Abfahrt früh 6 Uhr vom Café Wachs.

Sachsen Heil!

Rother.

R.-V. Panther, Dresden. Löwenbräu, Königsbrückerstr. 17. Briefadresse: O. Wagner, Helgolandstraße 13 I. Jeden ersten Mittwoch geschäftliche Sitzung, jeden anderen Mittwoch Ausfahrt oder Zusammenkunft. Sonntag, 30. Juli, früh Streckenbesetzung für Zittau—Leipzig. Mittwoch, 2. August, wichtige Sitzung. Erscheinen aller Mitglieder dringend erwünscht. Ausgeschieden die Herren Stade und Gubsch. Neuaufgenommen Herr A. Wicke. Gäste stets willkommen!

Otto Wagner, Vorsitzender.
Max Hegewald, Schriftführer.

R.-V. Wettin, Dresden. Damen- und Herrenabteilung. Die Monatsversammlung beschloß, das Haupt-, Senioren- und Damenfahren auf den 20. August zu verlegen; Leitung: Rennfahrwart Koch. Die vom Reigenfahrwart Illgen angesetzten Reigenstunden sind pünktlich einzuhalten. Auf die festgelegte Streckenkontrolle zu Zittau—Leipzig wird noch einmal verwiesen. Aufnahme fanden die Herren: Hofmann sen. und jun., Gnauk und Kaudel, während Fr. Schwab ihren Austritt anmeldete. Vorschläge bzw. Anträge für das Stiftungsfest sind bis zum 3. August einzureichen.

Sachsen Heil! **Dr. Junge**, Vorsitzender.
Koch, Schriftführer.

Bezirk Leipzig. R.-V. Habicht, 1897, Leipzig. Bundesverein. Versammlungen jeden Dienstag im Siebenmännerhaus, Bayerschestr. 1. Briefadresse: Alfred Neubert, Wettinerstr. 18. Bezirks-Meisterschaftsverein im Mannschaftsfahren auf Bahn und Straße. Da der bisherige 2. Vorsitzende sein Amt niederlegte, wurde Kamerad Kurt Landgraf an dessen Stelle gewählt. Neuaufgenommen: Willy Rauschenbach und Willy Bätcher.

All Heil! **Martin Walther**, 1. Schriftführer.

R.-K. Neustadt, Leipzig, 1887, E. V. Klubheim: Thiemische Brauerei, Tauchaerstr. 25. Versammlungen jeden Dienstag, abends 9 Uhr. Briefadresse: Blumenhalle Otto, Kochstr. 25, Telefon 4281. Sonntag, 30. Juli, Großer Klubpreis: 30 km-Vorgabefahren mit Wendepunkt. Minutenweiser Start. Nach Schluß: Streckenbesetzung: Zittau—Leipzig in Sommerfeld. Neuaufgenommen: Robert Gröbe. Nächste Monatsversammlung Dienstag, 8. August. Auszahlung der Spargelder.

Karl Otto.

Radler-Klub L.-West, 1892. Klublokal: Westendhallen. Briefadresse: 1. Vorsitzender K. Bertram, Leipzig, Brommestr. 7. Tourenplan: 30. Juli: 5 Uhr Johannisplatz nach Oschatz. 2. August: ½9 Uhr Johannisplatz nach Wachau mit Bezirk, 6. August: Bezirks-wanderfahrt nach Lausigk. 9. August Monatsversammlung, zahlreiches Erscheinen erwünscht. 13. August Tagestour früh ½4 Uhr nach Waldheim. — Ergebnisse des 50 km-Meisterschaftsfahren: 1. Paul Beyer 1 St. 29 Min. 45 Sek., 2. Forst Theilemann

1 St. 29 Min. 45 $\frac{1}{2}$ Sek., 3. Paul Trauschke 1 St. 29 Min. 45 $\frac{1}{2}$ Sek.,
4. Alfred Panster 1 St. 35 Min., 5. Richard Ditzel 1 St. 35 Min. 30 Sek.
All Heil!
Otto Lehmann, 1. Fahrwart.
Walter Twele, 1. Schriftführer.

R.-V. Weststern, Leipzig. Gegr. 1907. Klublokal: Prinz Heinrich, Gottschedstraße 13. Das 100 km-Vereins-Rennen findet am 6. August statt. Nennungsschluß 2. August. Versammlungen jeden Sonnabend nach dem 15.

A. Schlegel, 1. Schriftführer.

Radfahrerverein Threna u. Umgeg. Mittwoch, 2. August, Abendausfahrt nach Wachau; Sonnabend, 5. August, Versammlung bei Kern; 6. August 25 km-Rennen. Jeden Dienstag Reigenfahren in den 3 Linden, Liebertwolkwitz.

Arthur Thierbach, 1. Vorsitzender.
Bruno Rantsch, 1. Schriftführer.

Bezirk Leisnig, R.-V. Germania, Bräsen. Bundesangehöriger Verein. Versammlungen jeden ersten Sonnabend im Monat. Briefadresse: 1. Vorsitzender Bruno Helm, Tautendorf. Zu unserem am 30. Juli stattfindenden Ball werden die Bundes-Vereins- und Sportkameraden hierdurch freundlichst eingeladen.

All Heil!
Bruno Helm, 1. Vorsitzender.
Emil Otto, Schriftführer.

Bezirk Plauen, R.-V. Frisch-Auf, Plauen-Christschwitz. Bundesangehöriger Verein, veranstaltet am 5. August in den Räumen der Zentralhalle Plauen-Christschwitz seine Banner-Weihe und ladet die geehrten Sportkameraden dazu höflichst ein. Gäste herzlich willkommen!

Sachsen Heil!
Rich. Kropf, Schriftführer.

Bezirk Pleibental, R.-V. Fraureuth. Sonntag, 6. August, erstes Sommerfest in dem Gemeindegewald. Preisschießen und andere Belustigungen. Bundes- sowie Sportkameraden sind freundlichst eingeladen.

Franz Groß, Vorsitzender.

Bezirk Wurzen, R.-K. Wanderlust, Mueheln. Bundesangehöriger Verein. Vereinslokal: Gasthof Stadt Leipzig. Versammlung jeden zweiten Freitag im Monat. Unser Vorsitzender Paul Zehring legte sein Amt nieder und wurde Alfred Janke an seine Stelle gewählt. Sonntag, den 30. Juli, feiert der Verein sein 13. Stiftungsfest. Wir bitten die werten Bundeskameraden dazu recht zahlreich zu erscheinen.

Sachsen Heil!
Alfred Janke, Vorsitzender.
Max Geibler, 1. Schriftführer.

Frischer Blumenschmuck!

Raddekorationen

zum Blumenkorso in Waldheim von M. 1.— an.

Anfertigung am Festort!

Jedes Jahr mit hervorragenden Preisen ausgezeichnet.

Karl Otto, Leipzig, Kochstrasse 25.

Telephon 4281.

Industrielle Rundschau

Carl Wasmuth †. Am 17. Juli verschied nach schwerem Leiden Carl Wasmuth, der langjährige Direktor der Nähmaschinen- und Fahrräder-Fabrik Bernh. Stöwer, Aktiengesellschaft in Stettin.

Ein Schutzverband deutscher Fahrradteile-Grossisten ist am 8. Juli in Berlin unter sehr starker Beteiligung aus allen Teilen des Reiches gegründet worden. Erster Vorsitzender ist Conrad Schlick, in Firma Greif & Schlick, Coburg.

Die Rundfahrt durch Nordwestsachsen, welche vom Gau Leipzig des D. R.-B. auf einer 220 km langen Strecke veranstaltet wurde, vereinigte 140 Fahrer am Start. Eine fürchterliche Hitze stellte an die Fahrer die größten Anforderungen. Unter den Siegern befanden sich natürlich auch Prestofahrer, die dem Rad der großen Meister zu neuen Ehren verhalfen. Fritz Schallwig gewann den 4. Preis, Paul Suter den 5. Preis. Viele Matadore der Landstraße mußten die Überlegenheit der Prestofahrer fühlen. Die Rundfahrt durch Nordwestsachsen hat wiederum gezeigt, daß auf die Presto-Maschinen absoluter Verlaß ist.

Die Rennen am letzten Sonntag brachten der Marke Brennabor zu den ca. 200 ersten Preisen in dieser Saison neue Lorbeeren. In Düsseldorf wurde Br. Wegener Erster vor Stabe und Schürmann und ging mit Stabe auch beim Tandemrennen vor Schürmann-Breidenbach als erstes Paar durchs Ziel. In dem 100-km-Rennen in Essen behaupteten T. Hall und J. Böschlin den ersten bzw. zweiten Platz vor Ebert und Rosenlöcher. Den Thuringia-Preis in Erfurt fuhr A. Schulze in einem 30-km-Rennen nach Hause und M. Gnilka gewann in Brüssel das 100-km-Rennen um den Grand prix de Belgique. Auch P. van Nek war in Scheveningen wiederum siegreich im Sommerpreis. Alle genannten Sieger bestritten ihre Rennen mit der bewährten Marke Brennabor.

In der Londoner Internationalen Kautschukaustellung ist der einzige große Preis, bestehend in einer silbernen Vase und bestimmt für denjenigen Aussteller, dessen Ausstellungsgegenstände das größte Interesse in der ganzen Gummibranche hervorrufen, der Firma Vereinigte Gummiwaaren-Fabriken Harburg-Wien, Harburg a. Elbe, zugefallen. Dieser Preis, genannt „The President's Trophy“, ist gestiftet worden von dem Ehrenpräsidenten Sir Henry A. Blake G. C. M. G. (Ex-Governor of Ceylon, Bahamas, Newfoundland, Jamaica and Hong-Kong). Die Zuerteilung dieses Preises, um dessen Erlangung beinahe alle großen Gummifabriken aller Länder der Erde mitkonkurriert

haben, darf als eine außerordentlich hohe Auszeichnung angesehen werden und gilt als Beweis nicht allein für die Vielseitigkeit der Harburg-Wien-Fabrikate, sondern auch für die unangefochtene Güte und Qualität derselben.

Rütt siegte in Frankfurt a. M. im Vorgabefahren und gewann zusammen mit Großmann das Zweisitzerfahren auf Torpedo-Rad.

Mehr als 160 000 Mark in bar erzielten die beiden ersten Preisträger im Deutschen Rundflug um den B. Z.-Preis der Lüfte. Die Tragflächen der Flugapparate beider Piloten waren mit Continental-Aeroplanstoff bespannt, dem berühmten Schwesterfabrikat des Continental-Pneumatiks. Bei dem Flug München—Berlin um den Kathreinerpreis, dem Oberrheinischen Zuverlässigkeitsflug und dem Rundflug um Sachsen spielte der Continental-Aeroplanstoff insofern eine ausschlaggebende Rolle, als auch die Sieger dieser Konkurrenzen Apparate benutzten, deren Tragflächen aus Continental-Aeroplanstoff bestanden.

Bei Verfolgung der Rennberichte stößt man wieder und wieder auf die großen Erfolge, die mit der bekannten Wanderer-Marke erzielt werden. So bestritt bei der klassischen Fernfahrt Saarbrücken—Worms—Saarbrücken (340 km) der bayrische Meisterfahrer Braun den 1. Preis auf einem Wanderer-Rade. Rund durch Sachsen (300 km), Rund um die Gletscher (351 km) und Meisterschaft Hessen-Nassau (100 km) wurden von Wanderer-Fahrern mit 1. 2. und 3. Plätzen belegt. In der Dauerfahrt Rund um die Uckermark (242 km) siegte Aberger und auch der 3. Preis wurde auf einem Wanderer gewonnen. Ritter gewann die Fahrt Leipzig—Erfurt—Leipzig (240 km). Beim Straßenpreis der Rheinpfalz (350 km) erhielt den ersten Alterspreis der 36 jährige Braun. Den Pfalzpreis Ludwigshafen—Landstuhl—Ludwigshafen (160 km) gewann Haug, alle auf Wanderer-Rädern. Bei Rund um den Semmering wurden trotz großer Konkurrenz alle Preise (erster, zweiter und dritter, sowie Team-Preis) auf Wanderer-Motorrad gewonnen.

Erfolge auf Peters Union Pneumatik. Bei der Sternfahrt des Gau III (Hessen und Hessen-Nassau) der D. M. V. wurde der erste und der zweite Preis auf dem bewährten Peters Union Pneumatik gewonnen. Der eine Sieger erhielt außerdem noch den von der Mitteldeutschen Gummiwarenfabrik Louis Peter, A.-G., Frankfurt a. M. gestifteten Ehrenpreis in Gestalt eines echt silbernen Bechers.

Nur Erste Preise

brachte wieder der letzte Sonntag für die allgem. beliebte u. leistungsfähigste Marke

Wanderer

Erster u. Dritter	bei „Rund um die Uckermark“, 242 km, auf	Wanderer
Erster	bei „Leipzig — Erfurt — Leipzig“, 240 km, auf	Wanderer
Erster	bei „Ludwigshafen — Landstuhl — Ludwigshafen“ „Grosser Pfalzpreis“, 160 km, auf	Wanderer
Erster	Alterspreis beim „Grossen Strassenpreis der Rheinpfalz“, 350 km, auf	Wanderer
Erster Zweiter Dritter Erster	bei der Zuverlässigkeits-Motorradfahrt „Rund um den Semmering“, auf	Wanderer
		Wanderer
		Wanderer
		Wanderer
	bei der „Sächsischen Kraftsternfahrt“ auf 1½ PS	Wanderer

Wanderer schlägt jede Konkurrenz!

Wanderer-Werke A.-G., Schönau bei Chemnitz

Geradezu klassische Erfolge konnte das Dürkopp-Diana-Rad wieder verzeichnen. Janke — der Sieger im Großen Robl-Preis der Berliner Olympia-Bahn — errang in Chemnitz im Großen Preis einen überlegenen Sieg und Albert Schipke — Meisterschaftsfahrer von Preußen — belegte den zweiten Platz, beide fahren Dürkopp. Otto Meyer siegte in Frankfurt a. M. auf Dürkopp vor Rütt, Stabe, Wegener usw.

Der Neuheiten-Katalog der Firma Weyersberg, Kirschbaum & Cie., Aktien-Gesellschaft für Waffen und Fahrradteile, Solingen präsentiert sich in vornehm gediegenem Gewande. In erster Linie sind die englischen Typen zu erwähnen, die die Firma auch im Inland unter dem Namen International in Handel bringt. Für die Nachfrage nach einem billigen und guten Rade hat die Firma ein Rad mit der Bezeichnung „WKC Universal“ in den Handel gebracht. Der Schlager der Saison dürfte die Straßenrennmaschine „WKC International“ werden. Auch in Fahrradrahmen und sonstigen Zubehöerteilen werden Neuheiten herausgebracht, von denen wir den „WKC Universal-Rahmen“ erwähnen. Die neuen, patentamtlich geschützten Naben „WKC Spezial“ erscheinen als eine vorzügliche Qualitätsware, das Gleiche gilt von den „WKC Reparaturgabeln“. Bremsen, Lenkstangen usw. vervollständigen den Inhalt des Kataloges, der auf Wunsch von der Firma gerne zugesandt wird.

In Rund ums Spreengebiet, 558 km, benutzten laut Zeitungsbericht 60% der überhaupt ans Ziel gekommenen Fahrer Diamant, das moderne Rad.

Die Hundert, das große Dauerrennen, dessen beide Vorläufe vor Kurzem auf der Zehlendorfer Bahn aus-

gefahren wurden, sah im Vorlauf den Inländer B. Demke siegreich und R. Scheuermann wurde Zweiter vor Günther und Salzmann. In Frankfurt a. O. siegte Wegener vor Stabe und Rudel im Hauptfahren und gewann auch das Verfolgungsrennen, während E. Schenke im 75 km-Rennen um den Industriepreis Erster wurde. Der Zehlendorfer A. Schulze ging in Chemnitz aus einem 20 km-Dauerrennen als Sieger hervor, Böschlin gewann in Zürich vor Humann, Janke u. a. den Sommerpreis und A. Ritzenthaler wurde Erster im Hauptfahren. Peter und Techmer waren in Warschau siegreich und zwar gewann ersterer den Sommerpreis und das Prämiensfahren, letzterer das Handicap. Alle genannten Sieger fahren die bewährte Marke Brennabor.

N. S. U.-Motorwagen-Prachtkatalog 1911. Ein wohl gelungenes Werk über die fortschrittliche Entwicklung in der Automobil-Industrie verdient der soeben erschienene Motorwagen-Hauptkatalog für 1911 der Neckarsulmer Fahrradwerke, Akt.-Ges., Neckarsulm genannt zu werden. Jedoch nicht nur als Orientierungstafel über die N.S.U.-Fabrikate selbst stellt er sich jedem Interessenten zur Verfügung, sondern er kann auch als ein Gradmesser für den heutigen Stand der Automobil-Technik bezeichnet werden. Damit noch nicht genug, findet der Interessent auch auf rein wirtschaftliche Fragen eine durchweg objektive Erörterung. Ein Abschnitt unter der Devise: „Etwas über Rentabilität der N.S.U.-Motorwagen“ dürfte dieses zur Genüge bestätigen. Jeder, der von den eklatanten Siegen gehört hat, welche die M. S. U.-Motorwagen in letzter Zeit zu verzeichnen hatten, wird sich gern dieses Werk, das gratis an jeden Interessenten verabreicht wird, zulegen.

Vermischtes

Der Schwindel im Straßenrennen. Am Dienstag, den 18. Juli, erhielt die Rad-Welt einen Bericht über ein Straßenrennen, das am Sonntag, den 16. Juli, stattgefunden haben sollte. Wie bereits vor Eintreffen des Berichts bekannt war, hat dieses Rennen nicht stattgefunden und der Bericht wurde in genau der Form zugesandt, wie er von glaubwürdiger Seite vorher angemeldet war. Erkundigungen haben ergeben, daß das „Rennen“ von vornherein als Betrug geplant war und niemals die Absicht bestanden hat, dasselbe auszufahren. Die Plätze wurden vorher verteilt und der Bericht wurde bereits am Sonnabend nach einem

Ort gesandt, dessen Verein als Veranstalter der Fahrt figurieren sollte. Um derartige Schwindelmanöver aus der Welt zu schaffen, hat die Rad-Welt die Angelegenheit der Staatsanwaltschaft übergeben und um die Erhebung der Anklage wegen Betrugs gegen alle an der Fahrt beteiligten Fahrer, sowie gegen den Schreiber des Berichtes gebeten. Es sollten alle zur Kenntnis gelangenden Fälle ähnlicher Art unnachsichtlich in gleicher Weise verfolgt werden, um den Straßenrennsport von unlauteren Elementen zu befreien. Es handelt sich bei diesen Schwindelmanövern um die betrügerische Erlangung der von den

Fahrrad- und Reifenfabriken für die Gewinner von Straßenrennen ausgesetzten Prämien.

Änderung der Leipziger Verkehrsordnung. Für Radfahrer und für Kraftfahrer ist die Kenntnis einer vom Rate und Polizeiamte der Stadt Leipzig vorgenommenen Änderung der Verkehrsordnung von Wichtigkeit. Die amtliche Veröffentlichung hat nachstehenden Wortlaut: „Die Bestimmungen des § 31 der Verkehrsordnung für die Stadt Leipzig vom 12. Oktober 1907 werden hiermit wie folgt abgeändert: **Rechts fahren.** Alle Radfahrer und Fuhrwerke, außer den Kraftfahrzeugen, haben sich während der Fahrt soweit als angängig **scharf rechts** zu halten. Kraftfahrzeuge haben gleichfalls rechts zu fahren, sich jedoch mehr entlang der Straßenmitte zu halten. Wenn die Einhaltung der rechten Straßenseite durch haltendes oder langsamfahrendes Fuhrwerk oder andere Umstände verhindert wird, so darf das Fuhrwerk zwar zeitweise auf die linke Straßenseite fahren, falls diese frei ist, muß aber so bald als möglich wieder nach der rechten Seite abbiegen. Will das Fuhrwerk an der linken Straßenseite halten, so darf es dorthin nicht eher abbiegen, als es der Zweck erfordert.“

Die Internationale Automobil-Ausstellung Berlin, die gemeinsam vom Kaiserlichen Automobil-Klub und dem Verein deutscher Motorfahrzeug-Industrieller vom 12. bis 22. Oktober in den Ausstellungshallen des Zoologischen Gartens abgehalten wird, hat eine vorzügliche Besetzung gefunden. Nach dem Ergebnis des Meldeschlusses meldeten nicht weniger als 65 Automobil-Fabriken. Dazu kommen 15 Karosserie-Firmen, 16 Pneumatic-Firmen und weit über 100 Aussteller von Zubehörteilen usw. Auch die Internationalität der Ausstellung ist gewahrt, da außer deutschen Firmen französische, englische, schweizer, italienische, belgische, österreichische und amerikanische Firmen genannt haben.

Literarisches

Ritter vom Rade betitelt sich ein Buch, das von der Continental-Caoutchouc- und Gutta-Percha-Co., Hannover, herausgegeben worden ist und allen Freunden des Radrennsports willkommen sein dürfte. Das in einer ungemein großen Auflage erschienene Buch enthält in seinem ersten Teile die Typen von der Rennbahn und von der Straße, die mit großem Humor geschrieben und illustriert worden sind, denn zwei der bekanntesten Sport-humoristen haben sich zusammengetan, um den ersten Teil zu einem Erfolge zu verhelfen: Fredy Budzinski und Paul Simmel zeichnen für Text und Illustration verantwortlich und allen Freunden des Radrennsports wird nach Nennung dieser beiden Namen klar werden, daß es sich bei der vollen Entfaltung der Fähigkeiten von Simmel und Budzinski nur um einen Rekord an Witz und Humor handeln kann. Der zweite Teil des Werkes ist dem ernstesten Sport gewidmet und enthält einen Rückblick auf die großen Rennen des Jahres 1910. Besonders hervorzuheben sind die überaus zahlreichen Illustrationen. Es fehlt darunter wohl keiner der bekannten Rennfahrer des Auslandes und Deutschlands, vom Weltmeister angefangen bis zum Matador der Landstraße. Hochinteressante Momentaufnahmen von Bahnrennen und Bilder von den Kämpfen der Landstraße dürften allen Freunden des Rades schöne Erinnerungen an die Ereignisse des Jahres 1910 wachrufen und als bleibendes Andenken aufbewahrt werden. Mit dem Buche hat sich die Continental-Co. zweifellos ein großes Verdienst um den Radrennsport erworben, denn das Interesse an den Kämpfen auf dem Rade wird durch das Buch der „Ritter vom Rade“ sicherlich nur gehoben werden.

Hinaus ins Freie ist die erste Mahnung einer zeitgemäßen Körperpflege und der Erziehung des Gemüts zur Freude am Leben und an der Arbeit. Nicht etwa nur die Jahreszeit legt diesen Appell an jeden Menschen nahe, den Stadtluft und Industriedunst umgibt; auch wer in ländlicher Arbeit lebt, ist oft der Mahnung bedürftig, die dumpfe Stube bei seiner Erholung zu meiden und den durch die Wochenarbeit einseitig in Anspruch genommenen Körper durch be-



Brennabor

Rennbericht

Sonntag, 23. Juli 1911:

Düsseldorf. Hauptfahren.
 Erster: Br. Wegener auf Brennabor
 vor Stabe, Schürmann u. a.
Tandemrennen.
 Erste: Wegener-Stabe auf Brennabor
 vor Schürmann-Breidenbach.
 Dritte: Rohmer-Hamann auf
 Brennabor

Essen. Grosser Preis der Gussstahlwerke,
 100 km h. M.
 Erster: T. Hall auf Brennabor.
 Zweiter: J. Böschlin auf Brennabor
 vor Ebert und Rosenlöcher.

Frankfurt a. O. Kleiner Preis der Stadt
Frankfurt a. O.
 Erster: E. Schenke auf Brennabor
 vor Bäumler u. a.

Erfurt. Thuringia-Preis, 30 km h. M.
 Erster: A. Schulze auf Brennabor.

Brüssel. Grand prix de Belgique, 100 km h. M.
 Erster: M. Gnilka auf Brennabor.

Scheveningen. Grosser Sommerpreis,
 Dauerrennen h. M.
 Erster: P. van Nek auf Brennabor.

Diese neuen Siege sind neben den ca. 200 ersten Preisen, welche in dieser Saison bereits erstritten wurden, glänzende Beweise der Schnelligkeit, Zuverlässigkeit und Überlegenheit der Marke

BRENNABOR

sondere Spiel- und Sportübungen in frischer Luft gesund, gerade und geschmeidig zu erhalten. In einem neuen Werkchen des Verbandes für soziale Kultur und Wohlfahrtspflege (Arbeiterwohl), das uns dieser Tage zu Gesicht kam, scheint uns in neuer praktischer Weise für die breitesten Volksmassen, insbesondere die heranwachsende Jugend, alles zusammengestellt zu sein, was man gerne nachliest und nachschlägt, wenn man sich über die Grundsätze des Wanderns, mit seiner Erziehung zur Heimatliebe und zum Naturgenuß, über Turnen, Spiel, körperliche Übungen und Sport aller Art zu jeder Jahreszeit unterrichten oder anderen in Vereinen und Klubs dabei helfen will. Es ist ein Taschenbuch, betitelt: „Wandern, Spiel und Sport“, von 290 Seiten mit 151 Abbildungen, solid und hübsch ausgestattet (Mk. —,75, in Partien noch billiger; Volksvereins-Verlag G. m. b. H. M.-Gladbach), das in seiner Billigkeit fast unmöglich erscheint, auf der andern Seite aber ein nachahmenswertes Vorbild darstellt. Das praktische Handbuch werden wir wohl bald in der Hand eines jeden jungen Menschen sehen, dem Gesundheit und Körperpflege am Herzen liegt.



Chemische Fabrik L. Pinner,
Berlin N., Exercierstrasse 18.

Sie strafen sich selbst

wenn Sie Ihre Fahrräder und
Zubehörteile, Näh-, Wasch-,
Wring-, Mangel-Maschinen u.
Geldkassetten nicht b. mir kauf.



Ausführung aller Reparaturen
an Fahrrädern jeden Systems.
Vernickeln und Emaillieren — gut, billig. Grosses
Lager von Ersatzteilen, mit denen jedermann
selbst viel Reparaturen ausführen kann.
Preislisten gratis und franko. Mitglieder des
Sächs. Radfahrer-Bundes erhalten Vorzugspreise.
Teilzahlung gestattet.

„Glück Auf“, Fahrrad-Werke,
Oberschaar Nr. 40 bei Freiberg.

Welcher Bundesfahrer

kennt nicht unsere Panther-,
Tempo- u. Brunsviga-Fahrräder?
Sie bilden ein edles Dreigestirn
am Himmel der Radwelt und
ihre Vorzüge sind unzählbar...



SCHUTZ-MARKE

PANTHERWERKE A.-G., BRAUNSCHWEIG



Grosser Posten

zurückgesetzte **Hutblumen u. -Blätter**,
zu Corsogarnierung passend, **verkaufen**
100 Dtz. für **5 M.**

Manufaktur künstlicher Blumen
Hermann Hesse
Dresden, Scheffelstrasse 10/12.

**BAND-EMAIL-U. METALL-
VEREINSABZEICHEN**

Ehren- u. Festabzeichen, Diplome, Ehrenbecher
Fahnen u. Ehrenkränze etc.

WILHELM HELBING

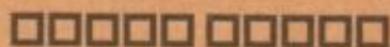
Fernsprecher 7621. Vereinsabzeichenfabrik LEIPZIG Dorotheenstr. 10/12.

Immerlicht

das Ideal einer

elektrischen Fahrradlampe

Brenndauer 5—6 Stunden. Gewicht nur 304 Gramm.
Zu haben bei **Wilh. Vogt, Leipzig, Promenadenstr. 21.**



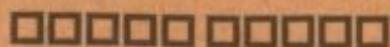
Der Salvaschlauch

Kein Entweichen der Luft —
Kein Flicker bei Stichver-
letzung —
Kein Nachpumpen jahrelang

Welche Wohltat!

Reichspatent — Volle Garantie.
Prospekt gratis.

Spezial-Depot **Salva**
in **Küps, Bayern.**



Wasserdichte Pelerinen
aus schwarzem Elastic-Stoff



ca. 100 cm lg.
à Stck. M. 5.—

Kapuze
M. 1.—
extra

empfiehlt bei portofr. Zusendg.
H. Scheibe, Lohma b. Ehrenhain

Thüringer Fahnen-Fabrik, Coburg 66.

Chr. Heiner Arnold, Kaiserl. Königl. Hoflieferant
Radfahrer-Banner und Standarten, ge-
gründet 1857
Emaille-Abzeichen, Bannernägel, Festabzeichen,
Medaillen, Ehrenkreuze, Diplome.
Illustrierte Kataloge und Offerten frei.

DEUTSCHLAND-FAHRRAD-WERKE EINBECK

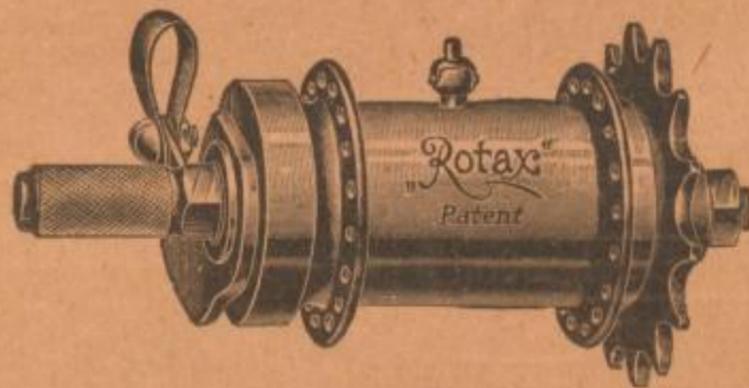
**Überzeugen Sie sich, dass die
Deutschland-Fahrräder**
die besten, dabei **ausserordentlich billig** sind!

Verlangen Sie kostenfrei illustrierte 400-Seiten
starke Preisliste, auch über Radfahrer, Auto- u.
photographische Bedarfsartikel, Nähmaschinen,
Waffen, Uhren, Musik- u. Goldwaren etc. von

AUGUST STUKENBROK, EINBECK 84
Grosses Fahrradhaus Deutschlands

ROTAx

Freilaufnabe mit Innenbremse
Ein Triumph deutscher Arbeit



Unerreicht leichtester, reibungsloser Lauf, geringstes Gewicht, stärkste und zuverlässigste Bremse

sind ihre weltbekanntesten Vorzüge

Grösste Einfachheit, nie veränderte Konstruktion

sind die Ursachen

ihrer Bevorzugung und Beliebtheit

F. Gottschalk & Co.

Dresden-N.

W. Vogt, Leipzig, Promenadenstr. 21, II.

Verantwortlicher Schriftleiter: Wilhelm Vogt in Leipzig.
Verantwortlich für die bundes-, bezirks- und vereinsamtlichen Nachrichten, die Bundes- bzw. Bezirks- bzw. Vereinsvorstandschaften.
Druck von Richard Hahn (H. Otto) in Leipzig.